



Blattschuß

Ausgabe Nr. 14 / 2012



Schützenfest mit Kinderschützenfest

Samstag, 9. Juni bis Montag, 11. Juni 2012



Schützenverein Mühlen e.V.

von 1919

Inhaltsverzeichnis

Seite

Inhaltsverzeichnis	1
Grüßworte	2
Vorstellung des Schützenkönigs	7
Vorstellung der Kinderschützenkönigin	12
Bericht des Kinderschützenadjutanten	15
Verstorbene des Schützenjahres	19
1. Kompanie	20
2. Kompanie	27
3. Kompanie	36
4. Kompanie	48
5. Kompanie	57
6. Kompanie	66
Schießsportverein Mühlen	74
Kolpingorchester Mühlen	80
Beförderungen / Ehrungen	85
Impressionen des letzten Schützenfestes	89
Damals	91
Bericht der Propagandafahrt	100
Gehört und Gesehen	104
Ich stelle mich vor	130
Schnappschüsse	131
Umzugsweg	134
Ein treuer Begleiter	135



Grüßworte



Schützenfeste gehören zu den traditionsreichsten gesellschaftlichen Ereignissen, nicht nur im Sauerland, sondern in ganz Deutschland. Gerade auch im Oldenburger Münsterland, wie hier in Mühlen, bilden sie ein Highlight im Laufe des Jahres.

Schützen verstehen zu schießen, insbesondere beim Kampfum die begehrte Königswürde. Schützen beschäftigen sich aber nicht nur mit Schießen, sondern haben auch und vor allem die Aufgabe, andere zu beschützen. Und schutzbedürftig ist vieles in unserer Gesellschaft, vor allem

das Leben und die Würde jedes einzelnen Menschen. Zwar ist laut Grundgesetz „die Würde des Menschen unantastbar“ (Art. 1), aber wie oft gerät dieser Artikel unter Beschuss. Ungeborenes wie geborenes Leben sind gleichermaßen bedroht. Gewalt und Kriminalität, vor allem bei Jugendlichen, nehmen ständig zu.

Ein weiterer Faktor, der die Würde aller Menschen bedroht, ist die Vermittlung eines völlig einseitigen Menschenbildes durch nicht wenige Medien. Da gelten vor allem die Attribute: Jung, schön, attraktiv, gesund, erfolgreich; in einem solchen Kriterienkatalog bleiben die Alten, Kranken, Gebrechlichen, Behinderten, Hässlichen, Unsympathischen auf der Strecke. Das Menschenbild wird von einem exzessiven Jugend- und Schönheitswahn dominiert. Hier muss ein unüberhörbarer Warnschuss abgegeben werden, der folgende Wahrheit in die Ohren knallt: Jeder Mensch, ob jung oder alt, gesund oder krank, behindert oder nicht behindert, schön oder hässlich, ist wertvoll, weil er ein Mensch ist.

Die Würde des Menschen beschützen beginnt schon beim ungeborenen Leben. Die Abtreibungsquote, besonders die der Spätabtreibungen, ist exorbitant hoch. Deutschland ist eines der kinderärmsten Länder Europas, die Alterspyramide wächst kontinuierlich; im Jahre 2060 wird jeder 3. Deutsche über 60 Jahre alt sein! Tierschutz hat bei uns beinahe eine höhere Priorität als der Schutz des menschlichen Lebens. In deutschen Haushalten gibt es mehr Tier- als Babynahrungsmittel.

Eines steht fest: Wer junges, werdendes, ungeborenes Leben angreift, vergreift sich über kurz oder lang auch am Leben der Alten, Kranken, Schwachen, Gebrechlichen.

Grüßworte

Dieses verhängnisvolle Junktum ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Von der Abtreibung bis zur Euthanasie ist es nur ein kleiner Schritt. Aber auch geborenes Leben ist in unserer Gesellschaft nicht mehr sicher. Laut Statistik des Bundeskriminalamts fallen in Deutschland täglich 8 Menschen einem Mord oder Totschlag zum Opfer.

Schutzbedürftig sind ferner Menschen mit Migrationshintergrund, die nicht zuletzt durch die fragwürdigen Thesen Thilo Sarrazins zumindest verbalen Angriffen ausgesetzt sind. Weiter: Die Würde des Menschen beschützen heißt auch, eine unverantwortliche Gentechnologie ins Visier zu nehmen. In diesem Sektor wird vielfach über das Ziel hinausgeschossen. Sollen demnächst nur noch Menschen mit einem maximalen IQ `a la Einstein oder einer optimalen physischen Konstitution `a la Schwarzenegger, also nur noch Supermenschens Lebensrecht haben? Darf man alles, was man kann?

Schützenvereinen - aber nicht nur ihnen - kommt eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe zu: Nämlich Glaube, Sitte und Heimat zu schützen und für die Wahrung der elementaren Menschenrechte, besonders für das Recht jedes(r) einzelnen auf Leben, zu kämpfen.

Schützen sehen sich mitunter dem Vorwurf ausgesetzt, sie seien romantische Militaristen. Das sei dahingestellt, aber in einem Punkt können Schützen nicht militant(= kämpferisch) genug sein: Im Kampf um den Schutz des menschlichen Lebens. Wenn sich Schützen hier engagieren, dann dürfen sie auch tüchtig feiern. So wünsche ich dem diesjährigen Schützenfest des Schützenvereins Mühlen einen schönen, harmonischen Verlauf.

Prof. Dr. Friedrich Janssen

Grüßworte



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



Herrn
Reinhard Böckmann
Präsident des Schützenvereins
Mühlen e. V. von 1919
Dorfstraße 35
49439 Mühlen

Dr. Philipp Rösler
Bundesminister

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34 - 37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL. +49 (0)3018 615-76 00 od. (0)30 2014-76 00

FAX +49 (0)3018 615-70 30 od. (0)30 2014-70 30

E-MAIL info@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, *11.* April 2012

Sehr geehrter Herr Präsident, *lieber Herr Böckmann,*

im Juni letzten Jahres hatte ich das Vergnügen, am äußerst gelungenen Festkommers des Schützenvereins Mühlen teilzunehmen. Der gemeinsame Tag und der Einzug in das Festzelt waren ein toller Auftakt für diesen stimmungsvollen Abend. Ich habe den Kommers in bester Erinnerung behalten und gerne zum Gelingen des Abends beigetragen. Noch einmal herzlichen Dank an alle, die sich von Seiten des Schützenvereins um die Organisation und Gestaltung des Abends verdient gemacht haben.

Dem Schützenverein Mühlen e. V. von 1919 und seinen Mitgliedern wünsche ich für den nächsten Festkommers sowie für die vielen weiteren Glanzpunkte in Ihrem Vereinsleben alles Gute, viel Erfolg und natürlich „Gut Schuss“!

Mit freundlichen Grüßen

Grüßworte



**Grüßwort von Thomas Bach, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes und
Olympiasieger Montreal 1976 Fechten, zur Festschrift für den
Schützenkommers des
Mühlener Schützenvereins von 1919 am 09.06.2012**

Zum 3. Festkommers des Schützenvereins Mühlen e.V. von 1919 überbringe ich die besten Grüße des Deutschen Olympischen Sportbundes. Meine guten Wünsche gelten den sechs Kompanien sowie dem gesamten Bataillon mit seinen über 800 Schützen, die hier in Mühlen eine einzigartige Erfolgsgeschichte schreiben. Fast einhundert Jahre nach der Gründung ihres Vereins dürfen sie auf eine lange und gute Tradition zurückblicken. Der Schützenverein Mühlen bewährt sich sowohl bei der Organisation von Schützenfesten wie bei der Mitgliedergewinnung, bei der Nachwuchsförderung wie beim gemeinschaftlichen Miteinander.

Der Schieß-Sport ist ein starker Teil der Kulturgeschichte der Stadt Mühlen. Sie weist Bezüge zu den Nachkriegsromanen „Broß und Spiele“ oder „Deutschstunde“ auf, in denen Siegfried Lenz Laufen und Schießen als Jagd- und Beute-Elemente eines griechisch-antiken Sportverständnisses aufleben lässt, sie erinnert an Gottfried Keller, der das Freischießen von Aarau in seiner Erzählung „Das Fähnlein der sieben Aufrechten“ unter den Wahlspruch „Freunde in der Freiheit“ gestellt hat und an Friedrich Schiller der dem Schweizer Nationalhelden Wilhelm Tell als sagenhaftem Schweizer Freiheitskämpfer und Meisterschützen in seiner späten Schaffensphase ein berühmtes Bühnenwerk widmete.

Bis heute sind Schützenvereine wie der Schützenverein Mühlen e.V. Orte geblieben, in denen Geselligkeit, Gemeinschaft und Bürgersinn gepflegt werden. Fahnen, Trachten, Orden und Traditionen der Schützen sind ein Stück Brauchtum. Schützenumzüge und Schützenfeste mit dem Ausschießen des Schützenkönigs zählen zum vertrauten Jahreslauf. Sie tragen zum gesellschaftlichen Miteinander der Generationen bei, stiften Gemeinschaft und ein Bewusstsein der Zusammengehörigkeit.



Deutscher Olympischer Sportbund | Otto-Flick-Schneise 12 | D-60528 Frankfurt am Main | E-Mail: office@dosb.de
Tel.: +49 (0) 69 / 67 00 0 | Fax: +49 (0) 69 / 67 49 06 | www.dosb.de

Grüßworte



Im Schützenverein Mühlen e.V. wird Toleranz und Integration gelebt. Er leistet damit eine wertvolle und unerlässliche Arbeit für den Zusammenhalt unserer Gemeinschaft. Der besonderen Verantwortung, die aus der Nutzung ihres Sportgeräts erwächst, sind sich die Mühleiner Schützen bewusst und werden dieser gerecht.

Es ist meine feste Überzeugung, dass sich der Schützenverein Mühlen e.V. von 1919 auch bei der Bewältigung aller künftigen Herausforderungen durch Engagement, Kreativität und Bürgersinn auszeichnen wird.

Dem 3. Festkommers des Schützenvereins Mühlen e.V. von 1991 wünsche ich ein gutes Gelingen und der vorliegenden Festschrift eine Vielzahl interessierter Leser.

Ihr



Vorstellung des Schützenkönigs



In dem sich zum Ende neigenden Königsjahr haben wir mit unserem einzigartigen und tollen Thron so manch „gelungenen Ausflug“ machen dürfen. Auf den umliegenden Schützenfesten sind wir immer mit offenen Armen empfangen und aufs Beste bewirtet und versorgt worden. Hier sind insbesondere unsere Schützenfreunde aus Düpe-Harpendorf und Steinfeld zu nennen. Auch unsere Besuche außerhalb der Gemeindegrenzen zum Jubiläumsschützenfest in Holdorf und zum Schützenfest in Lohne waren äußerst gelungene Veranstaltungen. Insbesondere in Lohne konnten sich viele mitgereiste Mühler Schützen ein Bild von der Gastfreundschaft und dem Ausmaß dieses großen Schützenfestes machen. Weitere Stationen waren die Kompaniebälle der III. und der VI. Kompanie. Für beide Bälle lässt sich bestätigen, dass wir die Tanzfläche ordentlich gerockt haben und so zu einem guten Verlauf beitragen konnten. Neben diesen „offiziellen“ Terminen haben wir uns auch noch auf weiteren „inoffiziellen“ Veranstaltungen vergnügt:

Vorstellung des Schützenkönigs

„Mini-Thronfahrt“ am 17.09.2011

Das der Thron aus einer großen Anzahl „Feierbiester“ besteht dürfte nach dem glorreichen Schützenfest 2011 niemandem unbemerkt geblieben sein. Um diesem Wahnsinn auch weiter Zündstoff zu geben, lud das Königspaar Matthias und Ilona



am 17.09.2011 zu einer „Mini-Thronfahrt“ ein. Mit dem 16:15 Uhr Zug ging es in die königliche Stadtresidenz im Stellwerk Lohne. Hier warteten neben frisch gezapftem „Stier-Bräu“ diverse Schluckimpfungen aus Reagenzgläsern darauf, die Schreie der durstigen Kehlen der Thronmitglieder verstummen zu lassen. Dass die Reaktionsfähigkeit und Auge-Hand-Koordination dadurch beeinflusst wird, konnte durch unzählige „Speed-Stacking“-Duelle unter Beweis gestellt werden. Speed-Stacking fördert die Beidhändigkeit - wobei das eine Eigenschaft ist, welche den meisten

Vorstellung des Schützenkönigs



Thronmitgliedern eh schon mit in die Wiege gelegt wurde. Wie auf diesem Bild unschwer zu erkennen ist, staunt Hausi nicht schlecht über Ulis Leistung, während Jürgen im Hintergrund bereits an seiner neuen Strategie arbeitet. Nachdem die Sonne unter- und die „Trinkersonne“ aufgegangen war, das Fass Bier sich nach innen bog, der größte Durst gelöscht und der Geräuschpegel deutlich lauter wurde, machten wir uns gemeinsam zu Fuß auf den Weg zum Griechen Syrtaki. Scheinbar hatten wir so extrem an unserer Beidhändigkeit gearbeitet, dass der arme Syrtakiinhaber Christos mit dem Bier gar nicht hinterher kam. Wir ließen den Abend hier in



gemütlicher Runde ausklingen bevor uns der Zauberbus wieder nach Mühlen brachte. Es muss ein magischer Bus gewesen sein, da später immer wieder die Frage aufkam „Wie sind wir eigentlich nach Hause gekommen?“

Vorstellung des Schützenkönigs

„Kohlgang“ am 04.02.2012



Was gibt es schöneres im Oldenburger Münsterland als sich im Winter an einem strahlenden Samstagnachmittag mit einer Horde gut gelaunter Leute und einem Bollerwagen auf Kohltour zu begeben? Am 04.02.2012 gab es in der königlichen Residenz ab 15:00 Uhr zunächst ein kleines Warm-up mit Glühwein, Kaffee und warmen Kakao, bevor es dann querfeldein zu Stärk-Berding nach Holthausen ging. Auch wenn der Winter insgesamt sehr mild war, so hatten wir uns einen der kältesten Tage

für diese Tour ausgesucht. Das Thermometer zeigte deutliche zweistellige Minusgrade an, wodurch es zu kleinen Problemen beim Trinken kam. Während sich die geöffneten Flaschen Bier langsam mit Eiskristallen füllten und sich „gut gekühlt“ trinken ließen, war das Alster nach wenigen Minuten nicht mehr aus der Flasche zu bekommen. Dennoch kamen wir gut gelaunt und mit einem Bärenhunger ausgestattet im Ziel an. Nach dem wir die „Südoldenburger Sitzordnung“ (Männer links, Frauen rechts) eingenommen hatten, konnten wir dann endlich der „Friesischen Palme“, dem Grünkohl, frönen.



Vorstellung des Schützenkönigs

Selbstverständlich durfte auch die Wahl des Kohlkönigs und der Kohlkönigin nicht fehlen. Frank Trenkamp und Sandra Sandmann zogen das große Glück und wurden gebührend unter den Blaublütern aufgenommen. Beide hatten jeweils die Schießkarte mit der sauberen „10“ gezogen und bekamen dafür vom Königspaar Matthias und Ilona die Kohlkönigsorden angeheftet.



Nach dem obligatorischen Ehrentanz verweilten wir noch bei einigen Proseccos, Bier und Pfiffis. Am Folgetag erreichte folgende Handy-Nachricht einige Thronmitglieder. „Hier spricht das königliche Handy. Ich glaube mein Chef hat mich verloren...“

*Eure Majestäten
Matthias und Ilona Kühling*

Vorstellung der Kinderschützenkönigin

Als ich davon erfuhr, dass in diesem Jahr auch die Mädchen auf den König schießen dürfen, dachte ich mir: „Das kannst du ja mal versuchen!“

Ich war sehr überrascht, wie schnell das doch klappen kann. Mit 30,5 Ringen konnte ich die Königswürde erringen.



Mein Königsschuss im Beisein von Kinderleutnant Jürgen Varwig

Ich freute mich riesig und wurde um 18:00 Uhr vom Schützenvorstand und meinen Freundinnen nach Hause begleitet.

Dort wählte ich meinen Nachbarn Eric Thobe zu meinem Prinzen und der Hofstaat war auch schnell zusammengestellt. Nach dem „Fahne hissen“ wurde mit den Nachbarn, meinen Freunden und Bekannten kräftig gefeiert.

Der Festumzug am Sonntag mit anschließender Proklamation und den vielen Glückwünschen war ein einmaliges Erlebnis, dass wir nie vergessen werden.

Vorstellung der Kinderschützenkönigin



Beim Besuch des Steinfelder Schützenfestes hatten wir auch sehr viel Spaß. Anschließend fuhren alle gemeinsam zu uns nach Hause, wo die Mütter ein spontanes Grillen organisierten und einige noch Trampolin springen lernen wollten.

Beim Kreiskönigsschießen dachte ich wieder: "Das kannst du ja mal versuchen!" Doch dieses Mal klappte es nicht so einfach. Trotzdem war es noch ein sehr schöner Tag. An dieser Stelle möchten wir uns bei Ludger Vagelpohl für das Übungsschießen bedanken und außerdem beim Kinderleutnant Jürgen Varwig, der immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Jetzt ist bald die Zeit gekommen, wo unser Regierungsjahr endet, aber wir freuen uns auf die Propagandafahrt am Samstag und den folgenden Schützen Tagen.

Bedanken möchten wir uns beim Hofstaat mit ihren Eltern, den Nachbarn, Verwandten, sowie allen Helfern. Auch für die Unterstützung der 3. Kompanie bedanken wir uns sehr. Der größte Dank gilt natürlich unseren Eltern.

Das Kinderkönigspaar Leonie Horstmann und Eric Thobe wünschen allen Schützen und besonders unseren Nachfolgern ein schönes Schützenfest 2012.

Vorstellung der Kinderschützenkönigin

Unser Königsthron:



Leonie Horstmann	Eric Thobe
Anna Varwig	Jannik Horstmann
Tabea Herzog	Arndt Thobe
Maria Zerhusen	Bernd Herzog
Paula Zerhusen	Miriam Böckenstette
Franziska Meyer	David Varwig

Vericht des Kinderschützenadjutanten

Sechs Wochen bereiteten sich 22 Mädchen und 37 Jungen mit dem so genannten Batallionsschießen für Kinder auf das Königsschießen vor.

Am Freitag vor dem Schützenfest fanden sich 60 Mädchen und Jungen zum Königsschießen in der Schützenhalle ein.

Es wurde ein spannendes Königsschießen. 7 Kinder errangen die optimale Ringzahl von 30 und 6 Kinder schossen die 29. Es ist ein hervorragendes Ergebnis.



Beste Schützin und zugleich Kinderkönig wurde Leonie Horstmann von der III. Kompanie. Sie setzte sich im Stechen mit 30,5 Ringen durch.

Vericht des Kinderschützenadjutanten



Leonie Horstmann wählte Eric Thobe zu ihrem Prinzen. Am Schützenfestsonntag musste wegen des schlechten Wetters die Kinderbelustigung ausfallen und die Inthronisierung im Zelt stattfinden.



Ich hoffe, dass das Wetter uns in diesem Jahr nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

Vericht des Kinderschützenadjutanten

Am 2. Juli 2011 fuhren wir mit einer großen Gruppe nach Steinfeld, um mit ihnen das Kinderschützenfest zu feiern. Bei strahlendem Sonnenschein wurde es ein sehr schöner Nachmittag. Einige von unseren Thronkindern beteiligten sich am Königsschießen. Tabea Herzog gewann souverän das Schießen, konnte aber leider nicht gewertet werden und mußte ohne Preis abziehen. Abends wurden wir noch von der Familie Horstmann zum Grillen eingeladen. Wir ließen den Tag bei gekühlten Getränken ausklingen. Ganz ohne Verletzungen ging der Abend doch nicht vorbei: Es gibt Erwachsene, die meinen, sie müssten den Kinder das Trampolinspringen zeigen und fügen sich dabei selbst ein blaues Auge zu.

Das jährliche Kreis-Kinder-Königsschießen war unser nächster offizieller Termin und fand im September in Vechta statt. Die Mühler-Abordnung mit unserem Kinderthron durfte dieses Mal als Erste hinter unserem Kreis-Kinderkönig Michel Niehues in das Festzelt einmarschieren.



Mit Kaffee und Kuchen gestärkt ging es zum Schießen. Unsere Königin und unser Prinz belegten mit 25 Ringen einen guten Platz im Mittelfeld. Es wurde noch ein interessanter Nachmittag.

Vericht des Kinderschützenadjutanten



Bei wunderschönen Sonnenschein und einigen Bieren kam man auf die Idee, daß Richard Willenborg sich in der Kinderschminckecke zum Löwen umstylen läßt.



Richard war unter einer Bedingung einverstanden: Jeder mußte für einen guten Zweck spenden. Es kam eine Summe von 150,00 € zusammen, die an Schwester Klara Kohorst gingen. Danke Richard.

Im Oktober 2011 wurden die Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Den Gedächtnispokal erhielt mit 48 Ringen Bernd Herzog von der III. Kompanie. Bester Schütze wurde mit 94 Ringen Michel Niehues von der VI. Kompanie. Bei den Mädchen siegte Franziska Meyer von der V. Kompanie mit 93 Ringen. Der Mannschaftspokal ging mit 243,6 Ringe an die VI. Kompanie.

Zum Schluß möchte ich mich beim gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit bedanken. Besonderer Dank geht an Ludger Vagelpohl für seine Unterstützung auf dem Schießstand.

Jürgen Varwig

Verstorbene des Schützenjahres



Wir wissen noch,
wie sie mit uns feierten.

Wir wissen noch,
wie sie mit uns lachten.

Wir wissen noch,
wie sie unter uns waren.

In der Erinnerung
sollen Sie für uns weiterleben.

Wir gedenken unseren Toten,
den Schützenfreunden die von uns
gegangen und doch geblieben sind.

Es haben uns für immer verlassen die Schützenkameraden:

Willi Zerhusen	19.05.2011
Johannes Schulte	01.06.2011
Franz Kolbeck	16.07.2011
Paul Fortmann	19.08.2011
Bruno Mahlich	06.09.2011
Karl Stuke	28.09.2011
Josef Steinhaus	01.11.2011
Hubert Siemer	06.02.2012
Alfons Kröger	07.02.2012
Julius Bünнемeyer	11.02.2012

Diese Schützen, die von uns gegangen sind, haben mit besonderem Einsatz und großer Freude stets an unserem Vereinsleben teilgenommen. Die vielen schönen, mit ihnen verlebten Stunden werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Stand: 30.03.2012 (Generalversammlung)

1. Kompanie

Die erste Kompanie hat zurzeit 120 Mitglieder. 8 Offiziere und 16 Unteroffiziere führen die Kompanie.

11.06.2011 Fahne hissen und Generalversammlung. Ab 19:00 Uhr trafen wir uns noch am alten Vereinslokal zum Fahne hissen, bevor wir in das neue Vereinslokal gingen, um die Generalversammlung abzuhalten.

Bei dieser Versammlung standen Neuwahlen zum Festausschuss an. Hubert Siemer und Hermann Igelmann, die das Amt 12 Jahre vorbildlich und sehr zuverlässig ausführten, stellten sich nicht mehr zur Wahl. Das neue, schlagkräftige Team welches wir bilden konnten, besteht aus Andre Fleerkorte, Jan Bernd Ortmann, Uwe Kröger und Hannes Asbrede.

Die Woche vor dem Fest hatten wir noch einiges zu tun. Das Banner das bislang vor dem Lindeneck hing, wurde neu aufgestellt. Reinhard Krebeck besorgte die Masten und Matthias Wolking fertigte in kürzester Zeit ein Gestell, damit das Banner nicht durchhing.



Gespanntes Warten vor der Formalausbildung

1. Kompanie

Der Schützenfestfreitag, der von den Jungschützen als neuer Termin für die Formalausbildung vorgeschlagen wurde, war sehr gut besucht. Fast alle Mitglieder der U.-40 Generation waren vertreten. Ab 19:00 Uhr trudelten sie nach und nach mit Gerstensaft oder ähnlichen Getränken unterm Arm auf dem Übungsplatz ein.

Ausbilder Pölli hatte sich wieder sehr gut vorbereitet und fing ab 19:30 Uhr mit den Spielen an.

Kleine Schauer unterbrachen die Spiele, was der Stimmung aber nicht schadete. Während der Spiele stießen noch zwei Jungschützen dazu, die an diesem Tag schon eine Abi Ralley mitgemacht hatten. Sie waren schon schwer angeschlagen, so dass das Sitzen auf einer normalen Schützenfestbank für die beiden schon zum



Ausbilder Pölli



Gerrit Pölking und „Jo“ Rolfes

Problem wurde. Beim abschließenden Dosenwerfen konnte sich Gerrit Pölking als Sieger durchsetzen.

Nachdem der Schützenfestsonntag sehr stürmisch und verregnet war, so dass auch die Jungschützen ausnahmsweise im Zelt sitzen mussten, wurde das Wetter am Montag pünktlich zum Frühschoppen wieder top.

Als wir dann so unsere üblichen Spielchen auf der Wiese machten, bekamen wir überraschend könig-

1. Kompanie

lichen Besuch. Unser Windnachbar, König Küken, kam mit einem Rucksack voll Schnaps vorbei, und gab für die ganze Kompanie einen aus. Wer einen ausgibt, muss das eine oder andere mittrinken. Das war und ist normal. Um sein Können zu beweisen, spielte er auch noch eine Runde Flunki-Ball mit uns (Flasche Bier auf ex), und als dann noch Meyers Maria mit einem Reisschnaps ankam, war er, glauben wir, ganz froh, dass er wieder fahren konnte.



v. l.: Tobias Nordlohne, König Matthias Kühling, Jan-Bernd Nordlohne, Felix Strohtmeyer

An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal unsere beiden Gäste aus China, Jack und Mack grüßen.

Sie waren in Mühlen und absolvierten ein Praktikum bei der Firma Brinkmann. Nebenbei wollten sie Land, Leute und Gewohnheiten kennenlernen. Dafür ist das Mühler Schützenfest ja auch besonders geeignet. Sie erinnern sich besonders gern daran und wollen, wenn möglich, bald wieder daran teilnehmen.

1. Kompanie



Gespannte Blicke auf unseren Gast aus China!

Nachdem wir uns fürstlich gestärkt hatten, wurde der interne König ermittelt. Hierbei konnte sich Jan Bernd Nordlohne durchsetzen und ist jetzt Wikingerkönig der ersten Kompanie.



Jan-Bernd Nordlohne erhält die Auszeichnung von Andre Fleerkorte

1. Kompanie

Der Kompaniegang, der wie immer am ersten Wochenende im August stattfand war diesmal eine Fahrradtour. Sie führte über den Baring, wo wir bei der Familie Volker und Vera Möhlmann eine Rast machen durften.

Da es dann anfang zu regnen, wurde der ursprüngliche Plan geändert und eine Regenpause genutzt, um schnell zur Schützenhalle zu sprinten.



Die glücklichen Gewinner des Herbstschießen

Um unser Herbstschießen ein wenig interessanter zu gestalten, hatte sich der neue Festausschuss überlegt, abends bei der Schützenhalle zu Zelten. Bei einem Lagerfeuer wurden gemütlich ein paar Würstchen gegrillt.

Da wir unser Herbstschießen am 17.09. abgehalten haben, fanden sich nur 4 Schützen, die den Mut hatten zu Zelten. Nach dem Lagerfeuer und Würstchengrillen fingen sie dann im Dunkeln an, die Zelte aufzubauen. Dumm war nur, dass es anfang zu regnen, denn da haben sie gemerkt, dass die letzte Plane fehlte und es von oben hereinregnete.

1. Kompanie



Aufräumen ist angesagt!

Auf der Kompaniefete, wo Andre Fleerkortte als Sieger vom Monatsschiessen geehrt wurde, sorgte DJ Meinhard Kuchenbuch wieder für Bombenstimmung. Wir wissen nicht, was für Lieder es waren, aber einige Tanzwütige fanden sich anschließend kniend oder sitzend auf dem Fußboden wieder.



Stimmung pur!!!

1. Kompanie

Wir freuen uns auf das kommende Schützenfest 2012 mit unserem Windnachbar, König Küken, der leider noch kein Mitglied der ersten Kompanie ist.



Schuss Heil!

Eure

1. Kompanie

2. Kompanie

Zusammenhalt und eine starke Einheit - Operation „Sky Dive“ nur Auftakt

Zweite Kompanie jetzt mit neuer Führung

Mühler Altstadt – Was im vergangenen Jahr als Operation „Sky Dive“ mit großem Interesse in die Geschichte der Kompanie einging, war für die Mühler Altstadt-schützen nur der Auftakt zu einem aktions- und erfolgreichen Jahr. Zwar arbeitete man nach wie vor nur mit sporadischem Erfolg an den schießsportlichen Topergebnissen, aber in punkto Zusammenhalt und Einheit der Kompanie darf sich die Zweite heute sicher ganz weit vorne sehen.

Aber von Anfang an. Wir erinnern uns, Ende Mai war für ein Kommando der zweiten Kompanie der große Augenblick gekommen. Todesmutig aber unter fachkundiger und teilweise tatkräftiger Hilfe stürzten sich das gute Duzend im Tandemsprung aus über 1.800 Metern aus einem Transportflugzeug.



Ein Skyvan bringt unsere Schützen auf Höhe

2. Kompanie

Die Mission war klar: für einen Moment die Luftüberlegenheit auf fremden Territorium demonstrieren und vor allem zusammen den Adrenalinkick schlecht hin erleben. Neben den Springern waren an diesem Tag auch die fast komplette Kompanieführung und mehrere Angehörige auf dem Flugplatz in Quakenbrück dabei. Für unseren Aktiv-Trupp-Drillinstructor Rainer Pille war dies der Abschluss einer lange gehegten Vision und trotz aller internen Diskussionen sicherlich ein gut vorbereitetes und gelungenes Projekt. Vielleicht nur Einbildung aber irgendwie hatte das Ereignis neben dem Beweis über den Todesmut unserer Schützen auch ein Stück weit einen Meilenstein im Gefüge der Kompanie markiert und die Gemeinschaft von Jung und Alt innerhalb der Kompanie weiter nach vorn gebracht.



Ein eindrucksvolles Erlebnis, Bastian Stromann nach dem Sprung.

Gerne blicken die Altstädter dabei auf das Schützenfest 2011 zurück und so war es neben all den Aktionen auf dem Festplatz für unsere Schützen dann insbesondere auch der Frühschoppen am Schützenfest-Montag, der als kleines Familienfest Einheit demonstrierte. Längst ein fester Bestandteil im jährlichen Kompaniegefüge sollte dieser Frühschoppen ganz besonders werden.

2. Kompanie



Thomas Bohmann bei der Nachwuchswerbung des Kolpingorchesters

Nicht nur, dass nach dem verhagelten, ähm verregneten Sonntag und geplattem Fototermin wieder die Sonne über Kneipers Hütte, dem Gefechtsstand unserer Kompanie, aufging, nein mit neuen Aktionen wurden diesmal wirklich alle mit einbezogen. Und so erweiterten unsere Schützen den Festbereich gleich auf Nachbar Stukis Wiese, die mit allen erdenklichen Sicherheitsvorkehrungen kurzer Hand zum Armbrust-Schießstand umfunktioniert wurde.



Zielsicher! Das Armbrustschießen beim Frühschoppen der Kompanie forderte volle Konzentration

2. Kompanie

Dank unzähliger literweiser Spenden unserer Schützen und einer dicken Eisspende für die Kinder von unserem Mäzen Beckers Hein, wurde der Vormittag für unsere Schützen zu einem gelungenen Auftakt der Amtszeit von König Matthias „Küken“ Kühling.



„Musikalischer Frühschoppen“ mit Solotrompete

An diesem Montag sicherlich ein bisschen von den Geschehnissen rund um den Mühler Königsthron beeindruckt, ging es vermutlich so manchem Altstadtschützen durch den Kopf, dass nach König Rainer im Jahre, - wann war das noch -, zwar noch fast jedes Jahr einer von der Zweiten in das nervenaufreibende Stechen am Schützenfestsonntag einzog, aber seither immer hinter dem, der auf den Schultern aus der Mühler Schützenhalle getragen wurde, wieder heraus kam.

2. Kompanie



Erste-Hilfe Hightech: Unsere Sanis sind technisch immer vorn dabei

Ambitionen unserer Führung für die Zukunft, aus denen möglicherweise eine ganze Reihe von Herrschern hervorgehen soll, sind hier gerüchteweise bekannt. Gespannt sein dürfen die Mühler auf die Umsetzung des hierzu mit Sicherheit gefassten einen oder anderen Vorsatz.

Nach weiteren zum Teil extremen Einsätzen auf dem „Kampfplatz“ des Mühler Schützenfestes folgte unsere Version zur Belustigung während der Sommerpause - ein echt heißes und richtig „cooles“ Sommerfest der zweiten Kompanie, bei dem nun wirklich alles passte. Perfekt vorbereitet von unseren Versorgern des Festausschusses, einschließlich einer tollen Location und mit superbombigem Wetter zog es Jung und Alt ausnahmsweise direkt ins Dorf zu Tempeln Hof, wo nun aber wirklich gemeinsam bis zum Abwinken am frühen Sonntagmorgen gefeiert wurde.

Ein weiteres Mal durften wir erfahren, wenn alle mit dem Herzen dabei sind, wird es richtig gut. Und so ging noch einmal ein Ruck durch die Kompanie und gerade viele neue Schützen fühlten sich endlich angekommen.

Wie sollte das jetzt noch gesteigert werden? Aber doch, es ging! Aber davon später mehr. Zunächst hieß es für unsere Schützen, das bekannte Jahresprogramm weiter abspulen, Herbstschießen, Vereinsmeisterschaften und so weiter.

2. Kompanie

Ach so, nach dem Herbstschießen steht zusammen mit den Ergebnissen aus dem Frühjahrsschießen kompanieintern unser bester Schütze des Jahres 2011 fest. Sonja Fröhle holt sich unsere Wanderplakette mit 94 Ringen, sie wird gefolgt von Heinrich Peckskamp mit 92 Ringen. Beste Schützin des Tages ist Gerlinde Westendorf mit 48 Ringen. Das Stechen auf die 30er-Scheibe gewinnt Ludger Fröhle, gefolgt von Sonja Fröhle und Hendrik Balster.

Mit der Generalversammlung im November ging dann eine Ära zu Ende, die ihren Anfang nahm, als viele unserer heutigen Schützen vielleicht gerade auf der Welt waren. Unser Kompaniechef Ernst Möhlmann gibt kurz vor dem Erreichen der Altersgrenze die Befehlsgewalt über die zweite Kompanie ab. Wer hier jetzt einen Abriss über seine Karriere im Mühler Schützenverein erwartet, für den heißt es abwarten, es kommt hier in diesem Heft an anderer Stelle.

Als einziger Wahlvorschlag bekam sein Stellvertreter Clemens Stukenborg einstimmig das Vertrauensvotum unserer Schützen für die kommende Amtszeit. Zu seinem Stellvertreter wurde Reinhard Zerhusen vorgeschlagen und mit ebenso eindeutigen Ergebnis gewählt. Als Schießoffizier unserer Kompanie hatte der Schießsport intern nun alle Schaltstellen erreicht und es dürfte nicht verwunderlich sein, wenn für die Altstadtschützen jetzt keine zusätzlichen Trainingseinheiten auf dem Schießstand auf dem Programm stehen.

Die Besetzung des übrigen Vorstands sah mit einem bewährten Team dann fast gleich aus. Schriftführer blieb Marcel Ruwe, sein Stellvertreter Bernd Stromann, nun ganz offiziell zum Kassierer ernannt, wurde Klaus Kolbeck. Er übernahm den Job von Bernd Ahrnsen, der aus persönlichen Gründen nicht weiter für die Kasse zur Verfügung stand. Dafür wollte der ambitionierte Webseitenbetreiber künftig seine Kompanie im WWW stärker vertreten. Kolbecks Stellvertreter wurde unser sehr erfolgreicher Spendenakquisiteur Ludger Fröhle. Die Kassenprüfer sind, wie gehabt, Klaus Ahrnsen und Uwe Balster.

2. Kompanie



Der Vorstand der zweiten Kompanie: Kompaniechef Ernst Möhlmann und Kassierer Bernd Ahrnsen stellten sich im November nicht wieder zur Wahl.

Der neue Vorstand besteht aus Kassierer Klaus Kolbeck, stv. Kassierer Ludger Fröhle, Bernd Ahrnsen, Ernst Möhlmann, stv. Schriftführer Bernd Stromann, Kompaniechef Clemens Stukenborg, Schriftführer Marcel Ruwe und stv. Kompaniechef Reinhard Zerhusen.

Für die Hinrunde der Bataillonsliga am darauf folgenden Tag war die Vorbereitungszeit der neuen Führung jedenfalls zu kurz. Aber davon mehr von anderer Stelle.

Das Engagement für unseren Schießausschuss blieb im Anschluss in diese dunklen Tage ehrgeizig und so gingen auch in den Dezembertagen vor dem Jahreswechsel alle vierzehn Tage auf dem Schießstand die Schüsse durch die Nacht. Irgendwann sind auch wir mal dran!

Mit dem Kompanieball im Januar gingen die Aktivitäten unserer Kompanie in ein neues Jahr.

2. Kompanie



Ganz bescheiden: Der alte und der neue Kompaniechef begrüßen die Gäste des Kompanieballs 2012. Ernst Möhlmann nimmt die Ehrung seines Nachfolgers wie immer ganz bescheiden.

Nach längerer Pause legte DJ Tecker diesmal auf den Plattenteller und verstand es, unsere fast siebzig Partymacher bis in den frühen Morgen bestens zu unterhalten.



Von wegen nur was für die Älteren. Beim Kompanieball 2012 ging auch für die Jungschützen die Post so richtig ab.

2. Kompanie

Für die neue Führung der zweiten Kompanie war dieser Termin ein gelungenes Debüt und die sehr gute Beteiligung der Altstadtsschützen sicherlich ein gutes Signal für den Rückhalt.



*Da hat Stuki noch gut lachen.
Beim nächsten Schützenfest steht er in der ersten Reihe.*

In seiner ersten Neujahrsansprache äußerte sich Kompaniechef Clemens „Stuki“ Stukenborg auszugsweise so, dass er Erfolgreiches und Bewährtes fortführen, sowie mit seinem Team die Kompanie mit neuen Ideen in die Zukunft bringen wolle.

Seinem Vorgänger dankte er für die geleistete Arbeit, als Fachmann könne er sagen, Ernst Möhlmann habe ein gut bestelltes Feld hinterlassen. Die komplette Neujahrsansprache gibt es nicht als Blog auf der neuen Internetseite der Kompanie.

Der neuen Führung an dieser Stelle allzeit eine glückliche Hand in der Führung und für die Zukunft alles Gute.

*Eure
2. Kompanie*

3. Kompanie

Wieder ist es an der Zeit, auf das vergangene Schützenjahr zurückzublicken. Die 3. Kompanie hatte wieder viele Ereignisse und Höhepunkte, über die wir hier kurz berichten wollen.

Fahne hissen

Am 3. Juni 2011 war es wieder soweit. Zur Einstimmung auf das Schützenfest stand das Hissen der Kompaniefahne an. Vom Vereinslokal aus zog die 3. Kompanie nach dem Hissen der Kompaniefahne unter vielstimmiger Begleitung des Liedes „Heil dir o Oldenburg“ zum Kompaniechef Paul Möhlmann. Es war einhellige Meinung, daß Paul als langjähriger Kompaniechef einen eigenen Fahnenmast haben müsse. So wurde ein großer Mast samt Fahne aufgerichtet. Paul ließ es sich nicht nehmen, dieses Ereignis durch einen Schluck eiskalten Fürst Bismarck zu krönen. Im Anschluß stimmten sich die Schützen aufs Schützenfest 2011 ein.



Der große Augenblick ist gekommen!

3. Kompanie



Das ist ein Fürst wert!



Da ist Musik drin!

3. Kompanie

Es wurde noch viel gesungen, trompetet und auch das eine odere andere kühle Getränk wurde nicht verschmäht. Die 3. Kompanie bedankt sich bei Familie Möhlmann für die herzliche Bewirtung.

Schützenfest 2011

Das Schützenfest stand für die 3. Kompanie im Zeichen der Majestäten. Aus mehr als 60 angetretenen Schülerinnen und Schülern konnte Leonie Horstmann als erste Kinderregentin in der Geschichte des Mühler Schützenvereins die Königswürde erringen.



Hier wird Geschichte geschrieben!

Gemeinsam mit ihrem Prinzen Eric Thobe trat Leonie die Regentschaft über die Schützen aus Mühlen und Kroege-Ehrendorf an. Diese Vorlage ließ auch den erwachsenen Schützen der 3. Kompanie keine Ruhe mehr. Am Ende setzte sich

3. Kompanie

Matthias „Küken“ Kühling gegen seine Mitbewerber durch und wurde von seinen Schützenkameraden umjubelt ins Festzelt gehoben.



Hoch lebe unser neuer König!

Der Schützenfest-Montag wurde mit einem zünftigen Frühschoppen in Pepi's Festhallen eingeläutet. Auch der neue König aus der 3. Kompanie ließ es sich nicht nehmen, persönlich die Feierlichkeiten zu überwachen. Aber der Frühschoppen hatte wie immer bei der „Dritten“ noch weitere Höhepunkte zu bieten. So wurde auf Betreiben der Jungschützen die neue Offiziers-Planstelle eines „Weiberleutnants“ geschaffen und mit Martin Horstmann angemessen besetzt. Es gibt jetzt in Mühlen nicht nur „Weißbröcke“, sondern auch einen „Rosarock“.

3. Kompanie



Küken und Krone = König



Der neue „Weiberleutnant“

3. Kompanie

Eine kleine Tradition auf dem Frühschoppen der „Dritten“ ist inzwischen „Pepi's Haar-Salon“. Auch in diesem Jahr mußten zwei Bärte daran glauben, selbst der traditionsreiche Gesichtsschmuck eines Clemens Lüschen, der schon so manches gesehen hatte.



Der Bart ist ab!



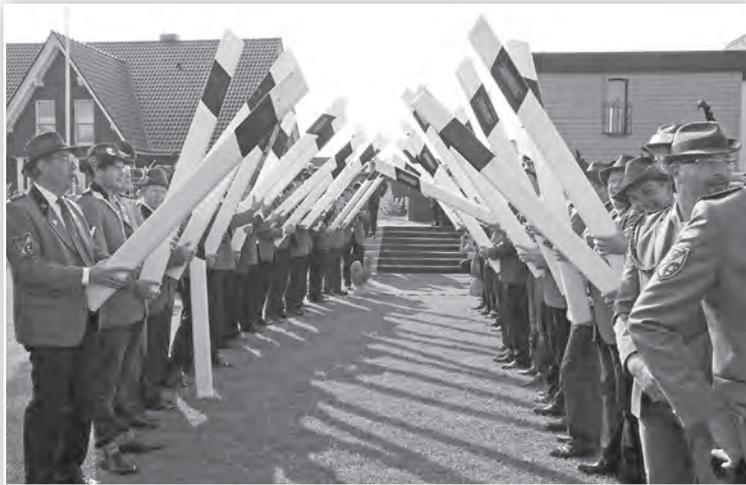
Hoffentlich ist der Barbier noch nüchtern!

3. Kompanie

Auf dem Schützenplatz bereitete das gesamte Bataillon und besonders die 3. Kompanie dem neuen Königspaar einen triumphalen Empfang.



König Matthias und Königin Ilona



Die Ehrengarde ist aufmarschiert

3. Kompanie

Als Überraschung stand eine Ehrengarde der „Dritten“ bereit, um ihr Königspaar durch ein Spalier aus Straßenpfählen zur Tribühne zu geleiten. Eingeweihte wissen, auf welche Episode aus der Jugendzeit unseres Königs diese Art des Empfangs anspielt. Der feierte mit seiner Königin, seinem Hofstaat und der gesamten Mühlener und Kroege-Ehrendorfer Schützengemeinde ausgelassen bis spät in die Nacht hinein. Zum diesjährigen Kulthit „Schatzi, schenk mir ein Foto!“ wurde so macher Stuhl in die Luft gereckt, wovon jedoch die meisten nach dem Tanz wieder unbeschadet zu Boden kamen.



Schatzi, schenk mir ein Foto!

3. Kompanie

Maigang 2011

Der Maigang am 16. Juli 2011 führte mit dem Fahrrad hinauf zum Modellflugplatz in Südlohne. Dort erwartete die von der Bergetappe ermatteten Teilnehmer Kaffee und selbstgebackener Kuchen und frisch gezapftes Pils vom Faß. Für die Kinder stand eine Hüpfburg zum Entern bereit.



Für jeden ist etwas dabei!

Modellflieger des gastgebenden Vereins zeigten einige tollkühne Flugmanöver mit ihren Maschinen und ernteten bewundernde Ausrufe von Jung und Alt. Nach der Rückfahrt zur Schützenhalle in Mühlen wurde der Grill angeworfen und noch so mache Stunde gemütlich gefeiert.

3. Kompanie

Kompanieball reloaded 2011

Der 3. Kompanie ist wohl die einzige im gesamten Bataillon, die im Jahr 2011 zwei festliche Kompaniebälle veranstaltete. Nachdem am traditionellen Termin am 29. Januar bereits ein Ball stattgefunden hatte, beschloß die Kompanieversammlung, den Ball in Zukunft im Herbst durchzuführen und gleich in diesem Jahr damit anzufangen.



Die Rolling Stones waren auch da!

So trafen sich die Schützen mit ihren Damen am 22. Oktober zum Kompanieball 2.0, der wiederum ein voller Erfolg wurde. Erste Stimmen forderten, in Zukunft in jedem Jahr zwei Bälle zu veranstalten.

3. Kompanie

Kohlfgang 2012

Der Kohlfgang fand bei bestem Winterwetter am 25. Februar 2012 statt. Nach einer ausgiebigen Wanderung wurde bei Hugo & Elisabeth Fröhle Station gemacht.



Der Schützennachwuchs ist auch dabei!

Wieder in der Schützenhalle angekommen, warteten deftiger Grünkohl, kalter Grünkorn, Kasseler, Mettwurst und Speck auf die hungrigen und durstigen Wanderer. Es wurde noch lange in geselliger Runde gefeiert.

3. Kompanie

Was sonst noch war

Über die hier kurz dargestellten Veranstaltungen gab es noch viele weitere Events der 3. Kompanie wie etwa die Adventsfeier in der Schützenhalle und die Frühjahrs- und Herbstschießen.

Am 25. September 2011 ließ sich Richard Willenborg am Rande des Kreiskinderkönigsschießens in Vechta für einen guten Zweck ausgefallen schminken und gilt seitdem als das neue Maskottchen der „Dritten“.



Der Löwe der Dritten

*Eure
3. Kompanie*

4. Kompanie

Seit dem letzten Schützenfest und somit seit dem letzten „Blattschuss“ ist einiges bei den Reservisten passiert. Hiervon sollen hier einige Höhepunkte geschildert werden. Da lange Texte sowieso kaum jemand liest, soll hier vor allem anhand von Fotos das aktive Geschehen der 4. Kompanie gezeigt werden. Hier sei ein herzlicher Dank an Jonas Varwig ausgesprochen. Er ist seit zwei Jahren der rasende Reporter der Reservisten.

Ein Highlight ist jedes Jahr das Fahne hissen eine Woche vor dem Schützenfest. Die Beteiligung an vielen Veranstaltungen lässt die letzten Jahre eher zu wünschen übrig, beim Fahne hissen ist die Entwicklung aber genau gegenläufig. Hier traf sich am 10. Juni 2011 mit 45 Reservisten die Hälfte der gesamten Kompanie.



Bis die Fahne endlich am Fahnenmast weht, sind einige Beratungen nötig. Hierbei weisen die alten Hasen den Weg und die jungen Frischlinge folgen den Ratschlägen – oder auch nicht! Zuerst muss die Anbringung der großen Reservistenplakette diskutiert und besprochen werden.

4. Kompanie



Zuerst versucht Lukas Kröger es alleine. Wie man sieht, hat er einige Schwierigkeiten die Plakette gerade zu halten, geschweige denn sie anzuschrauben.



Erik Büscherhoff versucht unterstützend einzugreifen. Zu zweit sieht es auch nicht viel besser aus.

4. Kompanie



Erst muss das Reservistenurgestein Igel dazukommen, und schon klappt es auch mit der Plakette. Man beachte die sportliche Position unseres Kompaniewirtes – endlich kann er seine Körpermasse strategisch geschickt einsetzen!



In großer Runde wird nach dem Hissen der Fahne das Kompanielied gesungen. Zudem stimmt der Kompaniechef alle Reservisten auf das Schützenfest ein.

4. Kompanie



Zum zweiten Mal wurden beim Fahne hissen Würstchen gegrillt. Dies kam wieder sehr gut an und soll auch in Zukunft beibehalten werden. Die Reservisten nennen einen neuen Grill ihr Eigen. Tobias „Gurke“ Lichtenstein hat ihn geschmiedet, Ralf Kröger hat das Material zur Verfügung gestellt. Den beiden an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Beim Kinderkönigsschießen am 17. Juni waren sieben Kinder mit 30 Ringen ins Stechen gekommen u.a. auch ein Reservistensohn: Henry Kühling. Er konnte im Stechen seine 30 Ringe leider nicht wiederholen. Er ist sich aber sicher: Im nächsten Jahr wird ein Reservist Kinderkönig!

4. Kompanie



Beste Schützin und damit erste Kinderkönigin im Mühlener Bataillon wurde aus der 3. Kompanie Leonie Horstmann. Eric Thobe, Sohn unseres Reservisten Hubert Thobe, wurde zum Prinzen auserkoren, somit sind wir Prinzenkompanie!



Nach einigen Gesprächen mit der 3. Kompanie wurde beschlossen unserem Prinzen eine Fahne zu hissen. Dies wurde am Samstag nach dem Schmücken des Anetreplatzes getan. Wie man sehen kann, übernehmen auch hier die Jungschützen Verantwortung.

4. Kompanie



Der Königsvater Andreas Horstmann ließ sich nicht lumpen und stärkte unsere Reihen mit kühlem Nass.



Da schlechtes Wetter vorhergesagt war, bauten wir zum ersten Mal ein Zelt auf unserem Antreplatz auf. Dies war vor allem für den Schützenfestsonntag eine kluge Entscheidung. Nach Hugo Fröhle, der das Zelt zur Verfügung gestellt hat, dauert der Aufbau des Zeltes eine Stunde mit vier Mann, es wurden zwei Stunden mit 10 Mann.

4. Kompanie



Am Sonntag glänzten wir zwar mit guter Marschordnung und mehreren Showeinlagen auf der Straße, leider aber nicht beim Königsschießen. Wieder konnten wir nicht ins Geschehen um den Königsschuss eingreifen.



4. Kompanie



Der Schützenfestmontag ist seit jeher der ereignisreichste Tag unserer Kompanie. Dieses Jahr fand zwar keine Formalausbildung statt, trotzdem hatten wir viel Spaß. Zunächst tauchte eine neue Kompaniefahne auf. Bis heute konnte nicht geklärt werden, wie die Kompaniefahne der 2. Kompanie zu uns gelangt ist. Als der Kompaniechef nach dem Frühschoppen zur Kompanie stieß, unternahm er einen Gang nach Canossa - oder besser nach Kneiper - und übergab die Fahne der Nachbarkompanie.



Neuer Fitschenkönig und auch Jubiläumskönig wurde Jonas Persicke. Er ist der zehnte Kompaniekönig.

4. Kompanie



Beim Antreten musste Ralf Kröger das Verschwinden seines Königsordens erklären. Dies konnte er nicht. Aber wer Ralf kennt, weiß, dass er immer das letzte Wort hat. Und so konnte er dem Kommandeur im Tausch gegen seinen eigenen Orden einen anderen Königsorden anbieten. So entging er einer Strafe, es stellte sich aber heraus, dass der eingetauschte Orden eine „Fälschung“ war.

Das vergangene Jahr hat den Reservisten viel Spaß bereitet. Hoffen wir, dass wir alle gemeinsam auch in diesem Jahr ein gelungenes Schützenfest feiern können.

In diesem Sinne

*Roland Bünнемeyer
(Kompaniechef Reservisten)*

5. Kompanie

Nach 44 Jahren ist nun leider Schluss

Im November 2011 haben wir die 5. Kompanie zum letzten Mal in den Räumlichkeiten unseres Kompanielokales Meyer-Röttger gemeinsam gefeiert. Nach 44 Jahren ist nun leider Schluß. Aber was hat sich alles in den letzten Jahren verändert – was ist alles passiert? In den letzten 44 Jahren hat die 5. Kompanie 8 Könige sowie 7 Kinderkönige hervorgebracht.

Könige seit 1968

Heinrich Borgerding – 1968

Werner Olberding – 1982

Josef Moormann – 1986

Franz Pille – 1987

Heinz Olberding – 1996

Reinhard Böckmann – 2003

Heinrich Wieferich – 2005

Josef Olberding 2011

4 Kompaniechef's haben bisher die Geschicke der Kompanie geleitet.

Franz Grefenkamp 1968 - 1978

Helmut Olberding 1978 - 2003

Heinrich Wieferich 2003 - 2009

Rene Müller 2009 -

Die Mitgliederzahl ist auf beachtliche 138 Schützen angestiegen. Damit gehört die Kompanie mit zu den Größten in Mühlen.

5. Kompanie



Die Kompanie hat 44 Jahre lang wundervolle Stunden in unserem Kompanielokal verbracht. So manch einer kann eine lustige Geschichte erzählen. Wir danken der Familie Meyer-Röttger für die letzten Jahre, dass sie uns immer das Gefühl gegeben haben, Willkommen zu sein und der Treue und Verbundenheit der Kompanie gegenüber!

Danke

Fahne hissen 2011

Der Einstieg zum Schützenfest 2011 stand an diesem Wochenende an. Wie in den letzten Jahren üblich, trafen sich alle Schützen bei unserem Kompaniechef Rene Müller um die Kompaniefahne zu hissen. Eine sehr große Anzahl von ca. 60 Teilnehmern machte sich anschließend auf den Weg, um weitere 4 Fahnen zu hissen. Die erste Station lag auf dem Anwesen unseres Königs Josef mit seiner Frau Maria.

5. Kompanie



Helmut Olberding mit Königin Maria und König Josef

Nach einer kräftigen Stärkung ging es weiter zu Reinhard und Zora Böckmann. Am Baringer Dorfplatz angekommen, wurde auch hier die 4. Fahne gehisst. Zum Abschluss ging es natürlich zu unserem Kompanielokal Meyer-Röttger. Im letzten Jahr war die Fahne leider etwas zu klein geraten, aber die Kompanie hat aus den Fehlern gelernt. Die Neue und doppelt so große Fahne wurde schnell gehisst und so konnte auch ein noch so blinder Schütze erkennen, wo die 5. Kompanie zu Hause ist. Nach getaner Arbeit gab es den entsprechenden Lohn! Und so wurde in voller Vorfreude auf das Schützenfest bis in die Morgenstunden gefeiert.

5. Kompanie

Zeltschmücken und Königskränzchen 2011

Selbst wenn Arbeit auf dem Programm steht, hält die 5. Kompanie zusammen. Jede Menge Mitglieder treffen sich im Festzelt, um gemeinsam den Thron mit Grün zu schmücken. Nachdem die Männer mit Trecker und Anhänger das Grün zusammenholten, schmückten die Frauen den Thron.



Denn alle wußten, was noch am Abend auf sie zukam. Das Königskränzchen! Im Vorfeld wurde die Teilnehmerzahl am Kränzchen auf 20 Mitglieder geschätzt. Als wir uns dann 1 Stunde vorher beim Kindergarten trafen, wurde das Ausmaß sichtbar. Keiner wollte sich dieses einmalige Fest nehmen lassen. Mit geschätzten 50 Personen marschierten wir zum König! Als die Königin diesen imposanten Umzug, bestehend aus Männer und Frauen aus der Fünften sah, fragte sie Jüppi nur noch: „Haben wir auch genügend Essen und Trinken da?“. Daran sollte es nicht scheitern. Es war soviel Trinken da, dass einige Schützen nach dem Fest die Fallsucht überkam. Am nächsten Tag saß eine Person beim Friseur, um sich das blaue Auge schminken zu lassen!

5. Kompanie



Danke Jüppi und Maria für dieses tolle Fest!

Schützenfest Sonntag, den 13.06.2011

Der Schützenfestsonntag begann für die meisten Schützen mit dem Festhochamt. Denn der amtierende König kam aus der 5. Kompanie. Beim anschließenden Frühschoppen im Vereinslokal feierten die Schützen schon ausgelassen den Sonntag. Immer wieder ertönte der Gesang: Ja ja Jüppi Jüppi yäh!

Nach dem tollen Festmarsch konnte das Bier in diesem Jahr im Zelt getrunken werden. Doch das nicht ganz so gute Wetter konnte der Stimmung der Schützen keinen Abbruch gewinnen. Gemeinsam mit den Freunden aus der Harpendorfer Heide wurde noch lange gefeiert. Leider konnten wir die Königswürde auf dem Schießstand nicht verteidigen. Leider!! Denn eins wäre sicher. Die Fünfte hätte gerne noch ein Jahr drangehängt.

5. Kompanie

Schützenfest Montag, den 14.06.2011



Gute Beteiligung und sehr gute Stimmung konnten wir auf unserem Frühschoppen feststellen. Einige Schützen und dessen Frauen ließen es sich nicht nehmen den König und seine Frau Maria auf Ihrem Anwesen zu begrüßen! Nach einer waghalsigen Autoflucht gelang es den Frauen aus der Kompanie die Königin der Wache zu entreißen. Angekommen beim Kompanielokal wurde diese herzlich begrüßt. Nach ein paar kühlen Getränken wurde sie dann aber wieder zu ihrem König zurückgebracht! Denn was wäre ein Schützenfest ohne Königin? Nach dem Festmarsch und der Proklamation des neuen Königs wurde noch kräftig gefeiert! Die Moral in der Kompanie ist seit Jahren hervorragend! Durch die gesunde Mischung von Jung und Alt und dem Respekt jedem anderen gegenüber, läßt es sich gut feiern.

5. Kompanie

Maigang 2012

Der diesjährige Maigang der Grenzjäger fand unter dem Motto „Schlag den Vorstand“ statt. Nach einem kurzem Gang durch das schöne Mühlen, hatte der Vorstand sich auf dem Schützenplatz einiges überlegt.



Jede Menge Spiele waren aufgebaut. in denen die Mitglieder der Kompanie versuchten mußten, den Vorstand zu schlagen. Spiele waren unter anderen Memory, Flunky-Ball, Hufeisen werfen und viele mehr. Es war mal wieder eine gelungene Veranstaltung.

5. Kompanie

In den kommenden Monaten hatten wir noch viele weitere Veranstaltungen.

Unter anderem:

1. Vergleichsschießen gegen die Reservisten
2. Vergleichsschießen gegen die 1. Kompanie
3. Kompaniemeisterschaften
4. Doppelkopfturnier für Jedermann
5. Drei Länderschießen gegen die 6. Kompanie und den Pfeil und Bogenschützen aus der Harpendorfer Heide

Generalversammlung November 2011

An diesen Samstag fand im Kompanielokal Meyer Röttger unsere alljährliche Generalversammlung statt. Ca. 50 Mitglieder hatten sich zu dieser Veranstaltung eingefunden. Die Leitung der Versammlung übernahm unser Kompaniechef Rene Müller. Es wurden alle wichtigen Tagespunkte besprochen. Unter dem Punkt Verschiedenes gab es eine Premiere im Kompanieleben. Zu ersten Mal wurden zwei Frauen in die Kompanie aufgenommen. Wir hoffen, dass die Beiden viel Spaß an unserem Vereinsleben haben. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen.

1. Vorsitzender	Rene Müller
2. Vorsitzender	Michael Willenbrink
3. Vorsitzender	Rudi Heitmann
Schießwart	Dirk Kröger
Kassenwart	Andreas Schröder
Schriftführer	Clemens Arkenau
Jugendwart	Rainer Kühling
Spieß	Ludger Meyer
Stellv. Schießwart	Sven Hille

Die Versammlung wurde traditionsgemäß mit dem Singen des Kompanieliedes beendet.

Einladung



zum

**Schützenfest
mit Kinderschützenfest
in Mühlen**

Samstag, 09. Juni 2012

Sonntag, 10. Juni 2012

Montag, 11. Juni 2012

**Schützenverein Mühlen e.V.
von 1919**

Programm

für das Schützenfest 2012

Freitag, den 08. Juni 2012

15.30 Uhr Antreten der Mädchen und Jungen des 5., 6. und 7. Schuljahres aus Mühlen und Kroge-Ehrendorf zum Ausschießen des neuen Kinderschützenkönigs bzw. zum Preisschießen in der Schützenhalle.
Die zuständigen Offiziere treten dazu in Uniform an.

Samstag, den 09. Juni 2012

15.15 Uhr Abfahrt zur Propagandafahrt ab Gastwirtschaft Helmut Krogmann.

18.15 Uhr Beginn des Schützenkommers mit dem Festredner Prof. Dr. Friedrich Janssen.

20.30 Uhr Feierliche Eröffnung des Schützenfestes mit Ehrentanz des Königspaares.

20.45 Uhr Public-Viewing EM-Gruppenspiel Deutschland – Portugal.
Anschl. Tanz im großen Festzelt mit der Showband „MAX“.

ab 2.00 Uhr Rückfahrten mit Bussen möglich.

Sonntag, den 10. Juni 2012

09.45 Uhr Alle Schützen treffen sich in Uniform vor dem Vereinslokal zur gemeinsamen Teilnahme am Festhochamt.

10.00 Uhr Festhochamt für die Lebenden und Verstorbenen des Schützenvereins.
Die musikalische Umrahmung übernimmt das Kolpingorchester.
Nach dem Festhochamt Kranzniederlegung am Ehrenmal.

11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Kolpingorchester im Biergarten des Vereinslokals.

14.00 Uhr Antreten der einzelnen Kompanien an den bekannten Sammelplätzen und Abmarsch zum Vereinslokal.
VI. Kompanie Kroge-Ehrendorf tritt bereits um 12.00 Uhr an.

- 15.00 Uhr Pünktliches Eintreffen aller Kompanien vor dem Vereinslokal mit Meldung an den Kommandeur.
- Begrüßung durch den Kommandeur mit Ordensverleihung und Ehrungen. Danach Empfang der Majestäten.
- Großer Festmarsch zum Schützenplatz mit anschließender Proklamation des Kinderschützenkönigs.
- 15.30 Uhr Die Kinder des Kindergartens und der Grundschule versammeln sich beim Kindergarten und schließen sich dem Festmarsch an.
- 16.00 Uhr Der Schützenverein lädt alle Senioren zur Kaffeetafel ins Festzelt ein. Die anwesenden Musikkapellen spielen zum Konzert auf.
- 16.00 Uhr Beginn des Königsschießens – Stechen ab 19.00 Uhr
- 19.00 Uhr -
20.15 Uhr Kinderdisco mit der Showband „MAX“ im Festzelt.
- 21.00 Uhr Verabschiedung des Kinderschützenkönigspaares – das Offizierskorps geleitet den Kinderthron vom Festplatz.
- Sonntags freier Eintritt.

Montag, den 11. Juni 2012

- 15.00 Uhr Antreten der einzelnen Kompanien an den bekannten Sammelplätzen und Abmarsch zum Vereinslokal.
- 15.30 Uhr Pünktliches Eintreffen aller Kompanien und Musikkapellen vor dem Vereinslokal mit Meldung an den Kommandeur.
- 18.00 Uhr Pünktliches Antreten aller Kompanien auf dem Schützenplatz zur Proklamation des neuen Königspaares.
- 19.30 Uhr Große Polonaise aller Festteilnehmer.
Anschließend Großer Festball mit der Showband „MAX“.

*Wi kennt dat nich änners, dat use Schützenverein in `n Juni sien
Schützenfest för dei Jungen un Colen fiern dait.*

Un so schall dat uck alltied blieben.

*Kienein schall daorbi tau kott kaomen. Dei ganze Familie schall bi aal
dei Ferei vull mit inbunnen weern. Dat gellt nich blot för dei Mühler,
Kräuger un Ehrendarper. Aal Naoberdörper sünd van Harten inlaon,
mit us tauhope kummaudige Stunn `n tau verläben: us einfach tauhope
frain, förn Maol den Alldag vergäten.*

*Kienein häff `n Grund, dei Näsen höger tau drägen. Dann is us nich
bang `daorför, dat wi uck dit Jaohr wedder ein Volksfest fiern dait,
waor aal seggen köönt: Dat wör `t maol wedder!*

*Intüschkken is dat all Tradition, dat sick use Senioren up `n Sönndag,
Klock 16 Uhr, tau `n Kaffee in `t Festzelt draopen dait. Dat macht us
richtig Spaß, dat gi daor Jaohr för Jaohr mit bi sünd.
Gi häbbt dat verdeint.*

*An `n Maondag willt wi wedder verseuken, masse Lüe anne Diske tau
kriegen, daormit use Schützenfest nich tau `n Thekenfest utaorn dait.
Dat is klaor, uck daor kann man gaut fiern. Dat will kienein affstrien.
Aowern mitten in `t Telt un up `t Danzparkett vör `n Thron mott
sick uck wat affspälen. Un vergät `t dat nich: Dat sünd wi uck use
Majestäten schullig.*

*Un noch eins: Nich ümzüss häbbt wi wedder för drei
Daoge dei „Max“ inlaon.*

5. Kompanie

Nikolausfeier November 2011

Rainer Kühling hatte den besinnlichen Teil des Abends bestens vorbereitet. Mit vielen schönen Gedichten und Liedern stimmte er uns auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Leider hatten wir in diesem Jahr keine musikalische Unterstützung, aber das haben die Gäste gut kompensieren können. So war der Nikolaus begeistert von den Gesangskünsten der Kompanie und lobte sie in den höchsten Tönen. Er ließ das Schützenjahr noch einmal Revue passieren und lobte und tadelte einige Schützen. Einige Schützen wunderten sich ein wenig über das Nikolausgespann, denn irgendwie hatten sich die Geschlechter von Ruprecht und Engelchen verändert. Der Ruprecht sah so weiblich und das Engelchen so männlich aus. Kompaniechef Rene Müller bedankte sich trotz der vertauschten Geschlechter beim Nikolaus für seine geleistete Arbeit und das Trio wurde von der Kompanie mit einem Lied verabschiedet.

Danach brach die Zeit des Tanzens an.

Kompanie/Königsball im März 2012

Wir hatten alle Mitglieder dazu eingeladen, unseren Kompanieball zu feiern. Zudem hatte sich der amtierende König aus Lorse und Mitglied unserer Kompanie Helmut Olberding mit seinem Hofstaat angekündigt. Somit war, wie auch in den letzten Jahren, die Schützenhalle bis auf den letzten Platz belegt. Aber wir waren gerüstet. Die Tombola war prall gefüllt und Mario Kramer konnte als Hauptgewinner mit einem neuen Fahrrad nach Hause fahren. Das Essen von der Kombüse war reichlich und DJ Barney rockte die Bühne. Wie in den letzten Jahren auch, haben wir eine kleine Schätzaktion gestartet. Vier mutige Besucher (darunter die Königin aus Lorse) haben alles beim Bankdrücken gegeben. Insgesamt haben die vier zusammen 197,5 Kilo stemmen können. Richtig getippt hatte Daniela Heitmann. Danach wurde ausgelassen gefeiert und viele der Besucher aus Lorse waren so begeistert, dass sie am liebsten im nächsten Jahr wiederkommen würden. Dieser Ball war mal wieder ein Highlight in unserem Kompanieleben.

*Für die 5. Kompanie
René Müller*

6. Kompanie

Familien-schießen am Samstag, dem 07.05.2011

Am 07.05.2011 fand das Familienschießen in der Schützenhalle in Mühlen statt. Die Jugendlichen unserer Kompanie freuen sich jedes Jahr aufs Neue, denn ehemalige Kinderschützenkönige und die, die es einmal werden wollen, können sich hier im fairen Wettkampf messen.



Die jungen Schützen nach der erfolgreichen Siegerehrung

6. Kompanie

Außerdem konnten wir wiederum viele Frauen begrüßen. Auch für sie ist dies die erste Trainingseinheit für das Bataillonschießen.



Neben den leckeren Grillspezialitäten und weiteren Spielen erfreuten sich die Kinder ganz besonders an der Hüpfburg.



6. Kompanie

Marsch- und Gesangsabend am Freitag, dem 10.06.2011

In diesem Jahr trafen wir uns an einem sommerlichen Abend auf dem Hof Barlage in Holthausen.

Jährlich interessant anzusehen ist es, wie sich die Schützenbrüder um die frisch gedruckte Ausgabe des neuen „Blattschuß“ reißen.



Der Marsch ging in diesem Jahr über die alte Bundesstraße.

Auf einem Feldweg am Rande der Straße machten wir Zwischenstopp, da sich dort ein kleines Proviantlager befand.

Nach erfolgreicher Stärkung machten wir uns singend auf den Weg zu unserem Schützenbruder Christoph Peckskamp am Wassenbergs Damm.

Dort wurden wir mit frischem Grillgut und Getränken empfangen.



6. Kompanie

Impressionen der Propagandafahrt am Samstag, dem 18.06.2011:



Das Offizierskorps wird von den Ordensschwestern des Klosters in Kroge-Ehrendorf bestens versorgt.



Die Propagandafahrt macht Halt beim amtierenden Kinderkönig Michel Niehues

6. Kompanie

Impressionen des Schützenfestes am Sonntag, dem 19.06.2011



Unsere Kompanie ist sturmfest und tritt bei jedem Wetter an



Bei der Station auf dem Hof Ehrenborg wurden wir in der trockenen Maschinenhalle mit heißem Kaffee und frischem Butterkuchen für die Strapazen entschädigt

6. Kompanie

Bayerischer Schießnachmittag – Familienschießen am 10.09.2011

Der dritte Bayerische Nachmittag fand in diesem Jahr auf dem Hof Surmann statt. Mittlerweile hat sich dieses Oktoberfest als fester Bestandteil des Kompanielebens etabliert.



Die Kinder standen an der Schießanlage Schlange

Wir konnten 85 Erwachsene und zahlreiche Kinder begrüßen. Alle kamen auf ihre Kosten.



6. Kompanie

Für die Kinder konnten wir neben der Schießanlage, mit der Hüpfburg des Sportvereins Kroge-Ehrendorf und einem Nagelbock aufwarten.



Mit süffigem Oktoberfestbier und deftigem bayerischen Essen wurde noch lange bei Wiesnmusik gefeiert.

Schützenball am 18.02.2012 mit Königspaar Matthias und Ilona Kühling auf dem Saal im Hahnenberger Hof am 18.02.2012



Auch wenn es im Februar noch recht kalt war, gefroren hat auf diesem Ball niemand.

Ungefähr 140 Gäste waren der Einladung gefolgt, um mit dem Königspaar und unserer Kompanie den alljährlichen Schützenball zu feiern.

König „Küken“ zeigt, angeheizt durch TB, seine Künste auf der Luftgitarre.

6. Kompanie

Der Hofstaat ließ es richtig krachen. Dank bombastischer Stimmung durch DJ Magic Sound hielt es die Ballteilnehmer nicht lange auf ihren Stühlen.



Für 25-jährige Mitgliedschaft in der 6. Kompanie „Bergjäger“ Kroge – Ehrendorf wurde Stefan Peckskamp mit einer Urkunde ausgezeichnet.



Der Jubilar Stefan Peckskamp inmitten seiner Gratulanten

*Eure
6. Kompanie*

Schießsportverein Mühlen

Bezirksmeisterschaft 2011

Zwei Gewehrschützen in Person von Josef Büscherhoff und Ludger Vagelpohl nahmen im Wettbewerb „100 Meter KK Auflage“ in Hahn teil. Die beiden Schützen erreichten bei guten Schießergebnissen eine Platzierung in den Top Ten!

Rundenwettkampf KK 50 Meter Auflage

Altersklasse: 1. Kreisklasse, I. Mannschaft

Mit 4 – 6 Punkten erreichten die vier Schützen um die Gebrüder Siegfried und Josef Büscherhoff, sowie Felix Kolbeck und Ludger Vagelpohl einen gesicherten Mittelfeldplatz.

3. Kreisklasse, II. Mannschaft

Wie auch schon im Vorjahr mussten die Sportschützen um Ernst Pille, Georg Pille, Axel Wieferich, Johannes Asbrede sowie Mannschaftsführer Paul Wieferich erneut einen Abstieg akzeptieren!

Schützenklasse: 2. Kreisklasse, I. Mannschaft

Die Sportschützen Bernadette v. d. Heide, Dirk Kröger, Ludger Koopmann, Thomas Stöppelmann, Rudolph Heitmann und Gerhard Lüking waren mit dem Ziel gestartet, den Aufstieg perfekt zu machen. Mit 4-4 Punkten reichte es letztendlich nur zu einem guten 3. Platz!

4. Kreisklasse, II. Mannschaft

Nur knapp verfehlten unsere Schützen-Damen Marion Pille, Angela Kröger, Anita Lichtenstein und Gisela Ortman den Aufstieg in die 3. Kreisklasse. Am Ende konnten sie einen sehr guten 2. Platz verzeichnen.

Schießsportverein Mühlen

Vereinsmeisterschaften

Vom 30. September bis zum 02. Oktober 2011 fanden in der Mühler Schützenhalle die Vereinsmeisterschaften statt. Trotz des guten Wetters am Wochenende versuchten ca. 90 Schützen von der Schüler- bis zur Seniorenklasse aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf ihren neuen Vereinsmeister für das Jahr 2011/2012 zu ermitteln. Höhepunkte an diesem Wochenende waren traditionell die Mannschaftswettbewerbe und die Königspokale.

Den Startschuss gaben die Schüler und Jugendlichen aus Mühlen und Kroge-Ehrendorf am Samstagabend. Mit deutlichem Vorsprung von 243,6 Ringen sicherten sich die Jungschützen Laurent Haskamp, Josephine Rönker, Arne Haskamp, Michel Niehues und Friedrich Büscherhoff aus Kroge-Ehrendorf den Schüler- und Jugendwanderpokal.

Am Sonntagabend überreichten die Majestäten unseres Schützenvereins die Königspokale. Für Matthias und Ilona Kühling war es sicherlich eine besondere Ehre, die Königspokale an die angetretenen Mannschaften der Königskompanie, der 3. Kompanie, zu überreichen.

Mit 233,7 Ringen sicherten sich die Schützendamen den Pokal.

Dieses Ergebnis war für die Schützen Antrieb genug, auch die Wertung der Männer für sich zu entscheiden. Mit 246,2 Ringen konnten sie den Königspokal in Empfang nehmen!

Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Kompanien, die ihre Schützen zur Teilnahme an den Vereinsmeisterschaften animieren. Des Weiteren gilt der Dank allen fleißigen Personen, die zum Gelingen der Veranstaltung in vielfältiger Art und Weise beigetragen haben.

Schießsportverein Mühlen

Kreismeisterschaft 2011/2012

Wieder einmal konnten sich Schützen unseres Vereins auszeichnen. Josef Büscherhoff konnte mit 299 Ringen den Kreismeistertitel in der Wertung „100 Meter KK Auflage“ feiern. Peter Rolfes konnte sich über den Kreismeistertitel in der Wertung „Mehrschüssige LP“ feiern.

Alle weiteren Sportschützen unseres Vereins, die an den Kreismeisterschaften teilgenommen haben konnten sich über sehr gute Ergebnisse freuen. Viele Top-Ten-Ergebnisse konnten errungen werden. Auch die Mannschaftsleistungen waren sehr zufriedenstellend.

Rundenwettkampf LG Auflage 2011/2012

Bei den 8 Mannschaften, die zurzeit für den SSV Mühlen in den verschiedenen Wettkampfklassen aktiv sind, gab es mal wieder Höhen und Tiefen.

Damenklasse, LG Auflage 2. Kreisklasse, I. Mannschaft

Was sich im Jahre 2011 schon abzeichnete, ist nun Realität geworden. 1 Punkt alleine reichte leider nicht aus, die Klasse zu halten. Dies bedeutet für die Damen Marion Pille, Gerlinde Westendorf, Anita Lichtenstein, Birgitt Staggenborg und Ersatzweise Daniela Heitmann den Abstieg in die 3. Kreisklasse. Beste Schützin dieser Mannschaft war Marion Pille

Platzierungen in der Schützenklasse

1. Kreisklasse, II. Mannschaft

Mit einem eventuellen Abstieg hatte sicherlich niemand im Vorfeld gerechnet. Aber auch eine Änderung in der Mannschaft konnte den Klassenerhalt für die Sportschützen Dirk Kröger, Gudrun Kröger, Dirk Wehage, Uwe Hogeback und Michael Willenbrink nicht sichern. Somit mussten die Sportschützen den Abstieg in die 2. Kreisklasse hinnehmen. Als bester Schütze dieser Mannschaft konnte sich Dirk Kröger auszeichnen.

Schießsportverein Mühlen

2. Kreisklasse, I. Mannschaft

Nur ein Punkt hätte gereicht, um die Klasse zu halten. Aber leider mussten sich die Schützen Ludger Koopmann, Gerhard Lüking, Rudolf Heitmann, Thomas Stöppelmann und Thorsten Schockemöhle mit einem Abstieg in die 3. Kreisklasse abfinden. Ludger Koopmann konnte in dieser Klasse den 2. Platz erringen und war somit bester Schütze dieser Mannschaft.

Platzierungen in der Altersklasse

Kreisklasse (Championsleague) IV. Mannschaft

Die Mannschaft erwischte einen Start nach Maß. Aber leider reichte es zum Ende für die Mannschaft um die Gebrüder Siegfried, Josef und Stephan Büscherhoff, sowie Ludger Vagelpohl nur zu einem hervorragenden 2. Platz und damit zum Vizemeistertitel. Immerhin konnte die Mannschaft den Spitzenreiter dieser Klasse, S. V. Lohne, im direkten Duell schlagen. Als bester Schütze der Mannschaft konnte sich Ludger Vagelpohl auszeichnen!

2. Kreisklasse, II. Mannschaft

Erst zum Schluss konnten die rettenden Punkte eingefahren und der drohende Abstieg von den Schützen Maria Osterhus, Johannes Asbrede, Franz Rohe, Bernd Vagelpohl und Margit Herzog verhindert werden. Beste Schütze dieser Mannschaft war die Schützenschwester Maria Osterhus!

Abschied nehmen musste die Mannschaft von ihrem allseits geschätzten und beliebten langjährigen Mannschaftsführer und Freund Hubert Siemer.

Lieber Hubert!

Wir werden Deine humorvolle und freundliche Art vermissen. Auch Deine Leidenschaft zum Schießsport war und bleibt immer ein Vorbild für uns alle! Diese von Dir gelebte Leidenschaft ist der Antrieb für alle Schützenschwestern und Schützenbrüder unseres Schützenvereins und damit natürlich verbunden auch für den Schießsportverein!

Schießsportverein Mühlen

5. Kreisklasse, I. und III. Mannschaft

Nach dem Motto „Die Tradition bewahren!“ verhielten sich beide Mannschaften in diesem Jahr.

Die 1. Mannschaft mit Paul Wieferich sowie den Brüdern Ernst und Georg Pille muss mit 2-18 Punkten auch die 5. Kreisklasse verlassen. Besonders erwähnenswert ist, dass Paul Wieferich trotz gesundheitlicher Beeinträchtigungen bester Schütze dieser Mannschaft ist.

Für die III. Mannschaft um Engelbert Kröger, Heinrich Wieferich sowie Helmut und Josef Olberding hieß es am Ende schon fast traditionell Platz 2! Heinrich Wieferich konnte sich über den 2. Platz in der Einzelwertung freuen und ist somit bester Schütze dieser Mannschaft.

9. Kreisklasse, V. Mannschaft

Der Start und die Saison waren sehr verheißungsvoll für die neu zusammengestellte Mannschaft um Felix Kolbeck, Axel Wieferich, Aloys Läsche und Reinhard Zerhusen. Punktgleich mit der IV. Mannschaft des S. V. Lohne mussten die Ringzahlen entscheiden. Zum geplanten Aufstieg fehlten letztendlich 3 „magere“ Punkte.

So hieß es zum Schluss „Kopfhoch und im nächsten Jahr wieder angreifen!“!

Axel Wieferich konnte in der Einzelwertung den 2. Platz erreichen und war somit auch bester Schütze der Mannschaft.

Schießsportverein Mühlen

Bataillonsschießen 2011

Auch 2011 wurde der Bataillonspokal wieder mit knappen Ergebnissen ausgesprochen. 211 Schützenschwestern und Schützenbrüder wollten sich in einem fairen Wettkampf messen.

Mit 480 Ringen konnte zum wiederholten Male die III. Kompanie das Ringen um den Bataillonspokal für sich entscheiden.

Platzierungen:

1. Platz	III. Kompanie	480 Ringe
2. Platz	V. Kompanie	475 Ringe
3. Platz	VI. Kompanie	466 Ringe
4. Platz	I. Kompanie	462 Ringe
5. Platz	II. Kompanie	459 Ringe
6. Platz	IV. Kompanie	450 Ringe

Bester Schütze:	Josef Kühling	50 Ringe	III. Kompanie
Beste Schützin:	Margit Herzog	48 Ringe	III. Kompanie
Bester Jungschütze:	Marcel Griesehop	48 Ringe	II. Kompanie
Beste Jungschützin:	Antonia Kolbeck	48 Ringe	III. Kompanie

Preisschießen 2011:

Sieger beim Preisschießen wurde Rudolf Heitmann.

2. Platz	Dirk Kröger	9. Platz	Daniela Heitmann
3. Platz	Josef Büscherhoff	10. Platz	Siegfried Büscherhoff
4. Platz	Olaf Haskamp	11. Platz	Ludger Koopmann
5. Platz	Ludger Vagelpohl	12. Platz	Christian Rohe
6. Platz	Uwe Böckenstette	13. Platz	Franz Rohe
7. Platz	Angela Kröger	14. Platz	Frank Kühling
8. Platz	Andreas Kreymborg		

Kolpingorchester Mühlen

Von Popstars und Straßenmusikern

Im letzten Jahr haben sich die Musiker des Kolpingorchesters darauf gefreut, das Schützenfest 2011 mit den neuen Uniformen begehen zu können. Ein Jahr haben sie uns jetzt schon begleitet in unserem Leben zwischen Popstar und Straßenmusiker.



Das Kolpingorchester spielt zur Polonäse auf!

Unsere Uniform ist vielleicht neu – die Instrumente haben hingegen schon so einige Jahre auf dem Buckel. Bei Wind und Wetter, in guten und in schlechten Zeiten stehen sie uns treu zur Seite. Wen mag es da verwundern, dass es ab und an zu Ermüdungserscheinungen kommt.

Aber was macht man, wenn während eines Auftritts plötzlich ein wichtiges Teil des Instruments den gelben Schein einreicht? Es läge nichts näher, als wegen Störungen im Betriebsablauf und Mangel an funktionierendem Werkzeug den Dienst als Musiker niederzulegen. „Nichts da!“ heißt die Devise! Und so wird in den Taschen der Uniform nach geeignetem Flickmaterial gesucht – und gefunden. Eine Posaune lässt sich so schon mal mit einem Papiertaschentuch funktionsfähig machen. Und was macht man, wenn die Oktavklappe des Saxophons keine Eigendynamik mehr zeigt? Man rückt dem defekten Mechanismus mit einem Stück Paketband zu Leibe.

Kolpingorchester Mühlen

Die Tiefen unserer Taschen bieten für viele weitere Unannehmlichkeiten Lösungen – rätseln Sie also selbst wofür folgende Gegenstände von Nutzen sein könnten: Alsterkronkorken, Zahnstocher, Gummiband, Gefrierbeutel und dergleichen.

Bier ist rar und das Getränk der Wahl – so erlebt man es zeitweise auf dem Schützenfest. Die Kiste leert sich merklich und man sieht seine Felle davonschwimmen. Mit einem halb ausgetrunkenem Bier in der Hand stellt sich die Frage, wie man möglichst dezent eine Flasche für sich reservieren kann. Lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach? Das geht so nicht, wir wollen beides. Im letzten Jahr wurde zu diesem Zweck eigens ein Patent entwickelt: die Bierflaschentarnkappe. Hier kommen wir dann auf den Alsterkronkorken aus unserer McGyver-Selbsthilfe-Uniformtasche zurück. Man setze diesen Kronkorken auf den Kopf eines erfrischenden, unberührten Bieres und – tadaaa – von oben macht es jetzt den Anschein, als sei die letzte Flasche in der Kiste ein Alster. Der Attraktivitätsgrad des Getränkes sinkt rapide. Bis dieser Trick enttarnt wird hat man sich Zeit erwirtschaftet, um genüsslich sein Bier zu leeren und zielsicher das letzte aus der Kiste zu greifen. Spatz und Taube – so bekommen Sie beides. Diese Vorgehensweise entspricht ganz dem Vorbild unserer geschätzten „alten Hasen“. Sie geben folgenden, aus Erfahrungen geschöpften Rat: „Wenn du eins in der Hand hast, dann gib es nicht weiter, sondern erst das zweite“.



Musiker können immer feiern!!

Kolpingorchester Mühlen

Auch unsere Kreisstadt Vechta hat die wunderbar blaue Uniform bereits bereit. Zum Bundesschützenfest waren wir 2011 dort. Nachdem wir den offiziellen Dienst erledigt hatten konnte man sich noch ein Getränk an der Theke kaufen. Aber wehe dem, der seine Geldbörse nicht bei sich führte. Hiervon betroffen waren insbesondere unsere Jungmusiker. Spitzfindig wie eh und je nahmen sie sich die erfolgreichen Straßenmusiker aus Deutschlands Metropolen zum Vorbild und verliehen Vechta großstädtisches Flair: auf dem Bordstein sitzend und die Mütze vor sich aufgestellt musizierten sie ausdauernd und überaus erfolgreich. Ihrem Ziel, sich ein Kaltgetränk zu verdienen, kamen sie dabei erheblich nahe.



Ein Teil des Jugendorchesters auf dem Jahreskonzert!

Eben diese Spitzfindigkeit und nachfolgendes Foto lassen dann auch darauf schließen, dass unseren Jungmusikern vermutlich eine politische Karriere bevorsteht.

Kolpingorchester Mühlen



Paul Eik und Benedikt Krebeck geben dem Bundesminister die letzten Tipps zum Schützenfest!

Dieses Foto entstand auf der Propagandafahrt 2011 im kleinen Festzelt vor dem Kloster bei Josef und Maria Olberding. Hier erlebten wir auch, dass unsere alten Orchesterhemden mit Emblem den Status eines Fanshirts haben. So konnten wir Aloys Bohmann beobachten, der als Zeichen der Solidarität zu diesem Anlass sein altes KOM-Hemd trug.

Beim weihnachtlichen Turmblasen bleibt die Uniform zu Hause. Viele Musiker hingegen sind am Heiligabend außer Haus. Wer keine weihnachtlichen Klänge von den höchsten Zinnen der Kirche schmettert, der findet sich von Jahr zu Jahr zahlreicher vor dem Maximilian-Kolbe-Haus ein.



v. l. Uwe Böckenstette, Ludger Ortman, Clemens Ortman, Ralf Böckenstette

Kolpingorchester Mühlen

Was zunächst mit einer Handvoll eingefleischter Liebhaber der Blasmusik, ein paar Keksen und Glühwein begann hat sich nun zu einem beachtlichen Fanclub ausgewachsen. Nach und nach erweiterte sich das Angebot auf mehrere Kekssorten, selbstgemachte Liköre und heißen Kakao – alles ansehnlich kredenzt in bestem Porzellan und auf geeignetem, extra mitgebrachtem Mobiliar.

Wir trotzen der Eiskälte, um unseren Popstars nahe zu sein. Standing ovations und Applaus erwartet unsere Stars, wenn sie den Turm verlassen. So wird der Heilige Abend mit stimmungsvoller Musik bei einigen Mühlern vorm MKH eingeläutet.

Obwohl unsere neue Uniform auch ohne sonderliches Zutun schon durch ihre Schönheit besticht, konnten bereits individuelle Dekorationsversuche verzeichnet werden. Die Rede ist hier nicht vom Schmücken des Revers mit den wohlverdienten Orden, Nadeln für langjährige Mitgliedschaft oder der Miniatur des eigenen Instrumentes.

Besser noch! Mit „tsching-rappel-tsching-rappel-tsching-tsching-tsching“ machte sich die Dekoration eines Orchestermitglieds auf dem Frühschoppen der dritten Kompanie bemerkbar. Alle Musikeraugen richteten sich auf den neuen Weggefährten: einen Becken spielenden Aufziehhaffen, marschierend im Gleichschritt – liebevoll mit einer Schlinge um den Hals am Revers festgenäht. Voller Bewunderung ob des immer verfügbaren Ersatzmannes für unser Team kamen Gedanken auf, ob es das denn auch für andere Instrumente gebe und ob man nicht ein wirkungsvolles Miniorchester zusammenstellen könne.

Ja, das Schützenfest 2011 war schon eine anstrengende Angelegenheit. Selbst an unseren Uniformen, offiziell zu diesem Fest das erste Mal in Aktion, zeigten sich bereits Verschleißerscheinungen! Dies machte sich durch blaue Flecken auf den blütenweißen Hemden bemerkbar. Nach und nach wurde klar, dass das Futter der Übeltäter war. So mussten wir uns dann, zwecks Futtertauschs, recht bald von allen unseren neuen Uniformen trennen. Knapp aber pünktlich zum Weihnachtskonzert erhielten wir sie von der Generalüberholung zurück und so konnten sie uns auf den Brettern die unsere Welt bedeuten, schmücken.

*Für das Kolpingorchester Mühlen
Ronja Klausing*

Beförderungen / Ehrungen

Beförderungen/Verdienstorden 2011

Vom Schützen zum Gefreiten:

Bernd Evers	1. Kompanie
Stefan Nordlohne	1. Kompanie
Tobias Ortmann	1. Kompanie
Markus Steltenpohl	2. Kompanie
Matthias Heckmann	3. Kompanie
Martin Vagelpohl	3. Kompanie
Thomas Bohmann	4. Kompanie
Hendrik Deux	4. Kompanie
Mario Hackmann	4. Kompanie
Tobias Lichtenstein	4. Kompanie
Frank Lindemann	4. Kompanie
Jonas Persike	4. Kompanie
David Riesner	4. Kompanie
Reinhold Ferneding	5. Kompanie
Thorsten Hinrichs	5. Kompanie
Markus Kröger	5. Kompanie
Ulrich Nieberding	5. Kompanie
Günther Olberding	5. Kompanie
Alfred Pille	5. Kompanie
Thorsten Wendt	5. Kompanie
Ansgar Zerhusen	5. Kompanie
Thomas Stuke	6. Kompanie
Daniel Surmann	6. Kompanie
Burkhard Wassenberg	6. Kompanie

Vom Gefreiten zum Obergefreiten:

Rainer Götting	1. Kompanie
Stefan Bohmann	2. Kompanie
Thomas Pille	2. Kompanie
Jörg Becker	3. Kompanie
Rainer Horstmann	3. Kompanie

Andreas Riethmüller	3. Kompanie
Alfred Wendt	3. Kompanie
Stefan Lükig	4. Kompanie
Harald Rohe	4. Kompanie
Patrick Themann	4. Kompanie
Frank Wördemann	5. Kompanie
Mario Kramer	5. Kompanie

Vom Obergefreiten zum

Hauptgefreiten:

Stefan Pille	1. Kompanie
Antonius Hustermeyer	1. Kompanie
Ewald Wernke	2. Kompanie
Sebastian Speckmann	3. Kompanie
Helmut Horstmann	3. Kompanie
Thomas Dörfler	4. Kompanie
Dirk Rabe	4. Kompanie
Björn Becker	5. Kompanie
Heiko Blome	5. Kompanie
Rainer Lichtenstein	5. Kompanie
Günter Stuntebeck	5. Kompanie
Cord Thomas	5. Kompanie
Frank Uttecht	5. Kompanie
Helmut Lindemann	6. Kompanie
Jürgen Peckskamp	6. Kompanie

Vom Gefreiten zum Unteroffizier:

Dirk Kröger	5. Kompanie
-------------	-------------

Beförderungen / Ehrungen

Vom Obergefreiten zum Unteroffizier:

Jürgen Kröger	1. Kompanie
Josef Pöhlking	1. Kompanie
Matthias Kühling	3. Kompanie

Vom Hauptgefreiten zum Unteroffizier:

Reinhold Möhlmann	3. Kompanie
Hubert Pille	3. Kompanie
Alfons Olberding	3. Kompanie
Andreas Kreymborg	4. Kompanie

Vom Unteroffizier

zum Stabsunteroffizier:

Thomas Lüking	5. Kompanie
Aloys Läsche	6. Kompanie

Vom Unteroffizier zum Feldwebel:

Feldkurat	
Pater Gisbert Preuß	3. Kompanie
Andreas Schröder	5. Kompanie

Vom Stabsunteroffizier zum Feldwebel:

Kunibert Meyer	1. Kompanie
Andreas Krümpelbeck	2. Kompanie

Vom Feldwebel zum Oberfeldwebel:

Hermann Igelmann	1. Kompanie
Anton Wichelmann	2. Kompanie
Georg Rönker	6. Kompanie

Vom Oberfeldwebel

zum Hauptfeldwebel:

Josef Büscherhoff	6. Kompanie
Raimund Haskamp	6. Kompanie

Vom Oberfeldwebel zum Leutnant:

Michael Fughe	3. Kompanie
---------------	-------------

Vom Leutnant zum Oberleutnant:

Hans-Joachim Schypke	3. Kompanie
----------------------	-------------

Verdienstorden 60 Jahre Kolpingorchester Mühlen für musikalischen

Einsatz:

Rudi Pille

Leo Pille

Verdienstorden:

Ludger Grabber

Franz Ahrling

Evelyn Sandmann-Schuh

Michael Sandmann

Mottoorden:

Markus Wieferich	5. Kompanie
------------------	-------------

Beförderungen / Ehrungen

Endstand Bataillonsschießen 2011

1. Platz	3. Kompanie	480 Ringe
2. Platz	5. Kompanie	475 Ringe
3. Platz	6. Kompanie	466 Ringe
4. Platz	1. Kompanie	462 Ringe
5. Platz	2. Kompanie	459 Ringe
6. Platz	4. Kompanie	450 Ringe

Bester Schütze: Josef Kühling
50 Ringe 3. Kompanie

Beste Schützin: Margit Herzog
48 Ringe 3. Kompanie

Bester Jungschütze: Marcel Griesehop
48 Ringe 2. Kompanie

Beste Jungschützin: Antonia Kolbeck
48 Ringe 3. Kompanie

Auszeichnung der einzelnen Schützen

Schützenschnur grün:

Hendrik Balster	2. Kompanie
Kl. Bornhorst	2. Kompanie
Marcel Griesehop	2. Kompanie
Carsten Giehoff	3. Kompanie
Matthias Kühling	3. Kompanie
Michael Sandmann	3. Kompanie
Martin Schröter	5. Kompanie
F. Büscherhoff	6. Kompanie
Di. Scherbring	6. Kompanie
Michael Wendeln	6. Kompanie

Eichel grün:

Alexander Ortmann	1. Kompanie
Thomas Pille	2. Kompanie
Lukas Vagelpohl	3. Kompanie
Stephan Blömer	3. Kompanie
Thomas Fröhle	4. Kompanie
Dirk Wehage	5. Kompanie
Thomas Fangmann	6. Kompanie
Georg Rönker	6. Kompanie

Schützenschnur silber:

Christiane Ortmann	1. Kompanie
Reinhard Zerhusen	2. Kompanie
Antonia Kolbeck	3. Kompanie
Johanna Kolbeck	3. Kompanie
Ilona Kühling	3. Kompanie
Simon Vagelpohl	3. Kompanie
Heinrich Kamphake	5. Kompanie
Christoph Lichtenstein	5. Kompanie
Andreas Schröder	5. Kompanie
Aloys Läsche	6. Kompanie
Silke Rohe	6. Kompanie

Eichel silber:

Uwe Kröger	1. Kompanie
Heinrich Peckskamp	2. Kompanie
Nadine Lange	3. Kompanie
Sabrina Maruska	3. Kompanie
Thomas Stöppelmann	3. Kompanie
Bernalies Büscherhoff	4. Kompanie
Anne Varwig	4. Kompanie
Frank Heitmann	5. Kompanie

Beförderungen / Ehrungen

Andreas Joneitis	5. Kompanie	Anke Willenborg	3. Kompanie
Hermann Lindemann	5. Kompanie	Christian Willenborg	3. Kompanie
Michael Willenbrink	5. Kompanie	Rainer Evers	4. Kompanie
		Heinrich Kohorst	4. Kompanie
<i>Schützenschnur gold:</i>		Frank Pille	4. Kompanie
Ludger Ortmann	1. Kompanie	Denise Ahrens	5. Kompanie
Frank Brüning	3. Kompanie	Christian Blome	5. Kompanie
Otmar Bünnemeyer	3. Kompanie	Rudolf Heitmann	5. Kompanie
Elisabeth Fröhle	4. Kompanie	Engelbert Kröger	5. Kompanie
Vanessa Heitmann	5. Kompanie	Gudrun Kröger	5. Kompanie
Peter Rolfes	6. Kompanie	Anita Lichtenstein	5. Kompanie
		Rene Müller	5. Kompanie
<i>Eichel gold:</i>		Ewald Olberding	5. Kompanie
Franz Albers	1. Kompanie	Helmut Olberding	5. Kompanie
Andre Fleerkortte	1. Kompanie	Josef Olberding	5. Kompanie
Gisela Ortman	1. Kompanie	Ludger Roggenkamp	5. Kompanie
Christian Rohe	1. Kompanie	Birgit Staggenborg	5. Kompanie
Franz Rohe	1. Kompanie	Bernhard Vagelpohl	5. Kompanie
Hubert Siemer	1. Kompanie	Heinrich Wieferich	5. Kompanie
Paul Wieferich	1. Kompanie	Josef Wieferich	5. Kompanie
Hildegard Bünger	2. Kompanie	Martha Wieferich	5. Kompanie
Bernd Osterhus	2. Kompanie	Josef Büscherhoff	6. Kompanie
Maria Osterhus	2. Kompanie	Siegfried Büscherhoff	6. Kompanie
Norbert Pille	2. Kompanie	Stefan Büscherhoff	6. Kompanie
Ralf Böckenstette	3. Kompanie	Rainer Fortmann	6. Kompanie
Uwe Böckenstette	3. Kompanie		
Martina Brüning	3. Kompanie		
Bernadette v.d. Heide	3. Kompanie		
Margit Herzog	3. Kompanie		
Ludger Koopmann	3. Kompanie		
Josef Kühling	3. Kompanie		
Georg Pille	3. Kompanie		
Ludger Vagelpohl	3. Kompanie		

Impressionen des letzten Schützenfestes



Impressionen des letzten Schützenfestes



Damals

Wer war vor 30 Jahren Kinderkönig oder Königin in Mühlen?



Kinderkönig im Jahre 1982 war Rudolf Heitmann. Zu seiner Königin wählte er sich Andrea Tegenkamp. Rudolf „Rudi“ Heitmann ist heute noch in der 5. Kompanie als sehr aktiver Schütze tätig. Für den Sportverein Mühlen sorgt er als Schiedsrichter für den fairen Umgang auf dem Fußballplatz!

Damals



Werner Olberding und Frau Anita

1982

Im Jahre 1982 errang Werner Olberding die Königswürde. Er erkor seine Frau Anita zu seiner Königin. Werner hat seine Aufgabe als König mit viel Engagement und Übersicht durchgeführt. Er hat sich stets für den Zusammenhalt der jüngeren und älteren Schützen im Schützenverein Mühlen eingesetzt!

Damals

5. Kompanie beim Antreten

Einige Schützen der 5. Kompanie beim Antreten! Wie man an dem Bild erkennen kann, sind alle schon bei bester Laune und bereit, den Schützenfestausmarsch anzutreten.



v. links: Heinrich Merten, Josef Bünнемeyer, Anton Scheper, Helmut Olberding und Heinz Olberding!

Damals

Franz Wördemann - Immer für einen Spaß zu haben!



Franz Wördemann, langjähriger I. Vorsitzender des Kolpingorchester Mühlen, war, wie das Bild zeigt, immer für einen Spaß zu haben. Auf dem Schützenfest 1976 hatte er noch eine ruhige Hand, um auf den Fahnenräger Helmut Westermann einen kleinen Angriff zu starten.

Franz Wördemann war im Kalenderjahr 1958 Schützenkönig des Schützenvereins Mühlen. Tatkräftig unterstützt wurde er während seiner Regentschaft von seiner Königin und Frau Elisabeth, geb. Deux.

Damals

So freut man sich über einen schönen Luftballon



Auf dem Bild kann man erkennen, wie sich der kleine Clemens Klausing über einen schönen Luftballon auf dem Schützenfest freut.

Clemens Klausing kann man als Mühler Urgestein bezeichnen. Er ist langjähriges Mitglied der 3. Kompanie. Auch gehörte er mehrere Jahre der Schießsportabteilung unseres Vereins an. An unzähligen Festmärschen unseres Schützenfestes hat er als aktives Mitglied des Kolpingorchesters bei Wind und Wetter teilgenommen. Auch sollte in diesem Zusammenhang auf seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Kolpingfamilie hingewiesen werden.

Durch seine ruhige angenehme Art hat er sich viele Freunde erworben und sein Rat ist bei verschiedenen Anlässen stets gefragt. Clemens Klausing ist ein Mann, der sich auch einmal Zeit für die Fröhlichkeit und Geselligkeit innerhalb eines Vereines nimmt.

Damals

Orchestermmitglieder sind immer erfinderisch!!



Hätte es im Jahre 1969 für originelle Einfälle für den Schützenfestumzug Orden gegeben, dann wäre sicherlich das Kolpingorchester mit einem derartigen Orden ausgezeichnet worden. Wie man auf dem Bild erkennen kann, war für mögliche besondere Vorfälle stets flüssige Nahrung vorhanden.

Die Fahnenträger B. Berding, J. Horstmann und A. Schockemöhle sind sicherlich gerne den Musikern mit Verpflegung gefolgt!

Damals

Pausen müssen sein!

Die nachfolgenden Bilder vom Schützenfest 1969 weisen auf eine beschauliche stille Einkehr hin. Der ehemalige, langjährige und unvergessene Präsident des Schützenvereins Alwin Pille mit dem Schießoffizier Josef Arkenau.



Werner Kell, der Filialleiter der OLB, wurde im Jahre 1969 als „Schmückerleutnant“ bezeichnet. Auf dem Bild erkennt man weiter den unermüdlichen damaligen Kasenwart des Vereins Clemens Lüschen!



Damals

Pfarr-Rektor sehr musikalisch!

Der im Jahre 1969 in Kroge/Ehrendorf als Pfarr-Rektor tätige Herr Fiedler stellte sich gerne als Dirigent des Kolpingorchesters zur Verfügung. Wie man auf dem Bild erkennen kann, war er bei der Leitung mit sehr viel Spaß und Freude bei der Sache!



Damals

Worum mag es bei diesem Gespräch wohl gegangen sein?



Heinz Blömer hat jahrzehntlang seine ganze Kraft als Kassierer des Schützenvereins zur Verfügung gestellt. Wer erkennt auf dem Bild aus dem Jahre 1969 den im Franziskanerkloster tätigen Pater Rüdiger Busenhagen?

In den 40 Jahren Priestertätigkeit hatte Pater Busenhagen folgenden Leitspruch:

„Esel für Jesus und die Menschen!“



Sicherlich werden sich viele besser an dieses Bild aus dem Jahre 2000 erinnern können.

Im Jahre 2000 war er als Pfarrer in St. Marien „Varrelbusch“ tätig! Dort ist er von vielen Schützen oft besucht worden!

Bericht der Propagandafahrt

Am Samstag starteten wir mit der Propagadafahrt wie im Jahr zuvor um 15:15 Uhr. Das Kolpingorchester Mühlen spielte zur Einstimmung mit einigen Musikstücken vor unserem Vereinslokal Krogmann auf.



Anschließend ging es wie gewohnt Richtung Kroege/Ehrendorf. Die erste Station in diesem Jahr waren traditionell die Ordensschwestern aus dem Kloster in Kroege/Ehrendorf.



Rainer Fortmann bei der Ansprache

Bericht der Propagandafahrt

Der nächste Halt war bei Alma Ehrenborg aus Kroge-Ehrendorf geplant. Hier legen die Bergjäger schon über viele Jahre hinweg einen Zwischenstopp in Richtung Mühlen ein. Alma sorgt für das leibliche Wohl in Form von flüssiger und fester Nahrung, so dass die Schützen gestärkt am Festumzug in Mühlen teilnehmen können. Hierfür von der 6. Kompanie „Bergjäger“ noch einmal ein recht herzliches „Dankeschön“.



Nach einigen Köstlichkeiten führte uns unser Weg zum Kinderkönigspaar Michel Niehues und Lena Thoben, wo wir hervorragend aufgenommen wurden



Bericht der Propagandafahrt

Vom Kinderkönigspaar Michel Niehues und Lena Thoben ging es dann zum „Großen“ König Josef und Maria Olberding.

In den Festhallen des Königspaares traf dann auch unser Festredner der ehemalige Bundesgesundheitsminister, der heutige Vizekanzler sowie der Wirtschaftsminister der Bundesrepublik Deutschland, Herr Dr. Philipp Rösler, ein.



Bericht der Propagandafahrt

Viele Schützen nutzten die Gunst der Stunde, sich mit dem Vizekanzler ablichten zu lassen. Herr Dr. Rösler fand es lobenswert, dass in der katholischen Enklave unser Königspaar auch Maria und Josef heißen.



Um 19:30 Uhr feierten wir dann in Mühlen mit dem Festredner, Herrn Dr. Philipp Rösler, unseren 2. Festkommers in der Vereinsgeschichte. Hierzu war auch die ganze Dorfgemeinschaft herzlich eingeladen. Das Zelt war voll und die Stimmung super. Der 2. Kommers war wieder ein guter Auftakt für ein wunderschönes Schützenfest 2011!

Ge hört und Ge sehen

Richard Willenborg – Ehrenmitglied im Schützenverein Mühlen!

Auf dem letzten Schützenkommers 2011 wurde Richard Willenborg zum Ehrenmitglied im Schützenverein Mühlen ernannt.



v. l.: Präsident Reinhard Böckmann, Richard Willenborg, Dr. Philipp Rösler, Rita Willenborg, Kommandeur Hugo Fröhle

Sein Nachfolger Jürgen Varwig stellte an diesem Abend mit einer Laudatio die Verdienste von Richard Willenborg vor:

Wenn man einen Redner sagen hört: "Ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll", möchte man ihm am liebsten zurufen: "Möglichst weit hinten."

Ich versuche mich heute an das Zitat von John Wayne zu halten:

Rede einfach, rede langsam und sag nicht zu viel.

Ich habe heute die ehrenvolle Aufgabe, die Laudatio auf einen Schützenbruder zu halten, der in unserem Verein und in der Gemeinde schon Einiges bewegt hat.

Ge hört und Ge sehen

Richard Willenborg wurde im strengen Winter 1940 geboren, genau genommen am 02. Februar 1940. Das erklärt auch, warum er manchmal Lichtmess gerufen wird.

Im Schatten der Klosterkirche hat er seine Kindheit verbracht.

Nach der Schulzeit entschloss er sich eine Bankkaufmannslehre zu starten. Nach einigen Jahren Berufserfahrung hat er dann über das Abendgymnasium für Pries-teranwärter sein Abitur nachgeholt.

Nach dem Besuch der Halbinsel Athos (Mönchskolonie in Griechenland) ent-schied er sich nicht für das zölibatäre Leben eines Priesters. Er lernte nach dem Ex-amen seine heutige Frau Rita kennen und lieben und machte eine Grundausbildung als Lehnanwärter in Ramsloh im fernen Saterland.

Seit 1974 hat er sich mit seiner Frau und den Kindern (3), in Mühlen nieder gelassen.

Die Kinder haben alle, wie Richard es ausdrückt, nach den Vorgaben „SKKT“-Familien gegründet.

Wer nicht weiß was SKKT ist (Standesamt, Kirche, Kinder, Taufe).

30 Jahre hat Richard Willenborg in Steinfeld als Lehrer seinen Dienst getan. Er hat sich auch immer für Minderheiten in der Gemeinde eingesetzt.

Seit er in Mühlen ist, schwirrt sein unruhiger Geist durchs Dorf.

Ein paar Daten in Kurzform:

1975	Schriftführer des Gemischten Chores Eintracht Mühlen
1978	Koordinator Erwachsenen Bildungswerk
1983	Eintritt in die Theatergruppe Mühlen,
bis 2004	auch Vorsitzender
1989-2010	Vorsitzender des Pfarrgemeinderates sowie Mitglied im Kirchenausschuss
1985	Vorsitzender der Ortsgruppe Mühlen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
ab 1986	Stellvertretender Kinderobmann im Schützenverein Mühlen
1992/1993	Schützenkönig mit seiner Frau Rita

Ge hört und Ge sehen

- 1996-2010 Kinderschützenobmann und hat vier verschiedene Neuerungen geschaffen: wie z.B. das 1. Kreiskinderkönigschiessen fand 2000 in Mühlen statt.
- 2006 Weihe der Kinderschützenfahne und Jan Haskamp wird Kreiskinderschützenkönig
- 2010 wird Michel Niehues aus Kroge der 2. Kreiskinderkönig von Mühlen/Kroge-Ehrendorf
- ab 2006 verbringt er seine unruhigen Lebensabende jeden Montagvormittag mit der Rentnerband, um den Klosterwald in Schuss zu halten.
- Seit 2009 ist er Vorsitzender des Erwachsenen Bildungswerkes Dammer Berge e.V.
- 2010 Auf dem Schützenfestsonntag gibt Richard Willenborg seinen Rücktritt als Kinderobmann bekannt und legt seine Arbeit in die Hände von Jürgen Varwig, also in Meine.
- 2011 Auf der Generalversammlung des Schützenvereins Mühlen wird Richard Willenborg zum Ehrenmitglied berufen. Die Auszeichnung erfolgt auf dem Schützenkommers 2011.

Für seine besonderen Verdienste gebührt Richard Willenborg Dank und Anerkennung.

Ge hört und Ge sehen

Erlebnisreicher Besuch



Bisherige noch lebende Majestäten unseres Vereins werden sicherlich von wunderschönen Erlebnissen während ihres Regierungsjahres berichten und erzählen können.

Aber unserem bisherigen König Matthias und seiner Königin Ilona dürfte ein Erlebnis während ihrer Regentschaft sicherlich unvergessen bleiben. Sie durften in ihrer Königsresidenz Schwester Klara, uns Mühler besser bekannt als „Dodts Klärchen“, als Besucherin begrüßen.

Wenn ein Königspaar von einer Person wie Dodts Klärchen, die während ihres ganzen Lebens ihre Kraft für die Beseitigung von Not und Elend eingesetzt hat, besucht wird, dann dürfte dieses ein Erlebnis sein, welches man kaum in Worten fassen kann.

Alle Mühler und Kroge/Ehrendorfer dürfen in diesem Zusammenhang Dodts Klärchen einen wunderschönen Ruhestand wünschen!

Ge hört und Ge sehen

Helmut Olberding Schützenkönig von Fladderlohausen

Helmut Olberding, Vizepräsident im Schützenverein Fladderlohausen und langjähriger Chef der Baringer Grenzjäger, hat es endlich geschafft. Nach hartem Stechen holte er im letzten Jahr den „Adler von der Stange“ und regiert seitdem mit seiner Königin Inge Schuster das Schützenvolk von Lorse. Nach etlichen Fehlversuchen ging somit ein langjähriger Traum von Beiden in Erfüllung.



Einige Tage vor dem Fest hatte Helmut seiner Inge mutig versprochen: „Einmal melde ich mich noch zum Adlerschießen an und wenn es diesmal nicht klappt, dann ist Schluss. Schließlich haben meine Brüder Heinz und Josef es in Mühlen auch geschafft.“ Gesagt getan, und so zerlegte er an diesem Montagabend mit einem finalen Schuss den Vogel. Seine beiden Mitbewerber hatten somit das Nachsehen.

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich dieses besondere Ereignis innerhalb der 5. Kompanie. Kurzum wurde ein Bus gechartert, um die neuen Majestäten mit einer großen Abordnung zu gratulieren.

Ge hört und Ge sehen



Angeführt vom Vereinsvorstand, dem amtierenden Königspaar von Mühlen Josef und Maria Olberding sowie etlichen Schützen marschierten wir unter großem Beifall ins Festzelt ein. Nicht nur Helmut und Inge sondern ganz Lorse war von diesem Aufmarsch beeindruckt.

(HW)

Ge hört und Ge sehen

Worte der ehemaligen Majestäten Josef und Maria Olberding

Aufgrund eines Ausfalls der Mikrofonanlage und entsprechenden organisatorischen Problemen am Schützenfestmontag war es unseren ehemaligen Majestäten Josef und Maria Olberding leider nicht möglich, sich entsprechend von ihrem Schützenvolk zu verabschieden.

Wir freuen uns daher umso mehr, dass diese Worte nun im Blattschuß veröffentlicht werden können!

*Liebe Schützen,
Liebe Gäste*

Unser Königsjahr geht jetzt zu Ende.

*Wir hatten einen gefüllten Terminkalender, so dass ich unserem
Präsidenten Reinhard Böckmann sagte:*

„Reinhard, wir brauchen noch eine Woche mehr!!“

*Er überlegte und sagte zu, so dass wir unsere Aufgaben alle erfüllen
konnten.*

*Nun möchte ich meiner Frau danken, die mich so tatkräftig unter-
stützt hat.*

Maria Danke!!

*Außerdem möchte ich meinen Kindern, meinen Schwiegersöhnen
und nicht zu vergessen der 5. Kompanie danken.*

Ein ganz besonderer Dank gilt meinem gesamten Thron!

Ihr habt Eure Arbeit einfach nur super gemacht. Danke!

*Nun wünsche ich dem neuen König Matthias und seiner charman-
ten Königin Ilona und ihrem Thron ein ebenso schönes Jahr, wie wir
es hatten.*

Allen gilt nochmals unser ganz besonderer Dank!

Behört und Gesehen



Danke!!

Ge hört und Ge sehen

Die Kindergartenkinder freuen sich aufs Schützenfest 2012



In den letzten Jahren haben wir die Erfahrung gemacht, dass der Weg für die jüngeren Kinder sehr beschwerlich ist. Viele Kinder mussten zwischendurch getragen werden und konnten häufig dem Tempo der Schützen nicht Schritt halten. Das können wir alleine vom Kindergartenpersonal nicht mehr leisten. Auch wurde es immer schwieriger unserer Aufsichtspflicht gerecht zu werden.

Ge hört und Ge sehen



Das Kindergartenpersonal begleitet daher nur die Regenbogenkinder (Vorschulkinder). Alle anderen Kindergartenkinder dürfen in Begleitung der Eltern am Umzug teilnehmen und sich ebenfalls beim Kindergarten einreihen. Wir bitten um Verständnis.

Natürlich werden wir weiterhin wie gewohnt im Vorfeld mit allen Kindern Schützenhüte basteln und mit ihnen das „Marschieren“ üben. Ebenso findet die Kinderbelustigung in gewohnter Form für alle Kinder auf dem hinteren Teil des Schützenplatzes statt!

*Eure Freunde
vom Kindergarten*

Gehtört und Gesehen

Fackelzug zum 70. Geburtstag von Josef Heitmann

Das Urgestein der Fünften Kompanie Josef Heitmann, vielen auch bekannt unter dem Namen „Mohler Heitmann“, feierte am 13.12.2011 seinen 70. Geburtstag.



Selbstverständlich erhielt das Geburtstagskind zu diesem besonderen Anlass ein Ständchen in Form eines Fackelzuges. Eine stattliche Anzahl von Schützen war hierzu angetreten. Nach dem obligatorischen Absingen des Kompanieliedes bedankte sich unser Kompaniechef Rene Müller für die Einladung und lobte das Engagement, dass Josef in all den Jahren gezeigt hat. Auch Reinhard Böckmann hob in einer launigen Ansprache die Verdienste, aber auch die Eigenarten des Geburtstagskindes hervor.

Ge hört und Ge sehen



Im Jahr 1970 trat Josef in die 5. Kompanie ein. Fortan war er immer präsent und als exzellenter Schütze holte er so manchen Pokal. Diese Treffsicherheit hat er an seine Kinder vererbt, denn alle „Heitmänner“ können schießen und wenn sie als Mannschaft auftreten, sind sie kaum zu schlagen. Auch Schützenkönige gingen aus ihrer Linie hervor. Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass Josef mit seiner Frau Gisela von 2001 bis 2003 die Gaststätte Meyer-Röttger betrieben und somit Vereinswirte waren.

(HW)

Ge hört und Ge sehen

Leo Pille und Rudi Pille - 60 Jahre im Kolpingorchester Mühlen

Auf dem Jahreskonzert des Kolpingorchesters am 4.12.2011 wurden Leo Pille und Rudolf Pille für ihre sechzigjährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Ulrich Wichmann, Vorsitzender des Musikerbundes Südoldenburg im Kreisverband Vechta, zeichnete sie aus diesem Anlass mit der Ehrennadel in Gold mit Diamant und dem Ehrenbrief der Bundesvereinigung deutscher Musikverbände aus.

EHRUNG

Beim Jahreskonzert des Kolpingorchester Mühlen (Kreisverband Vechta) am 04.12.2011 wurden Leo Pille und Rudolf Pille für 60-jährige Aktive Mitgliedschaft im Kolpingorchester Mühlen mit der Goldenen Ehrennadel mit Diamant und Ehrenbrief des BDMV geehrt.



V. l.: Elke Kühling (1. Vors. Kolpingorchester Mühlen), Leo Pille, Rudolf Pille, Ulrich Wichmann (1. Vors. Kreisverband Vechta).

Ge hört und Ge sehen

Die beiden Musiker erhielten darüber hinaus auf dem Schützenfest 2011 einen Orden vom Schützenverein Mühlen für Treue zur Musik.



v. l.: Hans Ryschka, Leo Pille, Thorsten Balster, Rudi Pille

Neben der sechzigjährigen Mitgliedschaft im KOM haben sich Rudi Pille und Leo Pille durch langjährige Vorstandsarbeit verdient gemacht. Hierfür erhielten sie auf dem Orchesterball ein von Orchestermitglied Thorsten Balster zusammen gestelltes Buch mit Bildern aus ihrer 60-jährigen Musikerzeit!

Ge hört und Ge sehen

Vorstandskordeln für Ludger Vagelpohl und Jürgen Varwig

Während des Besuches der neuen Königsresidenz im letzten Jahr wurden Ludger Vagelpohl und Jürgen Varwig mit neuen Vorstandskordeln ausgezeichnet. Allerdings sollte diese Ehrung erst erfolgen, nachdem Beide eine entsprechende Prüfung im königlichen Pool absolviert hätten. Ludger Vagelpohl setzte bereits inclusive Uniform zum Sprung an, wurde allerdings von Jürgen Varwig mit dem Statement „Ich mach da nicht mit, ich habe nur noch eine Jacke!“ aufgehalten.

Nach langen Diskussionen wurden die beiden dann doch ohne Prüfung ausgezeichnet!



v. l.: Der königliche Pool der Majestäten Ilona und Matthias, Ludger Vagelpohl und Jürgen Varwig

Ge hört und Ge sehen

Henriette Heitmann – Musikerin des Jahres



Henriette Heitmann und Elke Kühling

Henriette Heitmann wurde auf dem Orchesterball des Kolpingorchesters Mühlen 2011 zur Musikerin des Jahres gekürt. Henriette ist seit 1981 aktives Orchestermittglied und hat bereits 25 Jahre Vorstandsarbeit im Kolpingorchester geleistet. Als Kassenwartin hat sie langjährig eine verantwortungsvolle Tätigkeit übernommen. Hiermit hat sie sich die Auszeichnung der „Musikerin des Jahres 2011“ redlich verdient und erhielt von der Vorsitzenden Elke Kühling den Wanderpokal und eine Ehrennadel.

Behört und Gesehen

Neue Posaune für Orchester



Johannes Dörfler mit seiner neuen Posaune

Unser Kolpingorchester Mühlen kann sich immer wieder auf die Unterstützung aus der Bevölkerung verlassen.

Besonders freuen durfte sich nun der Nachwuchsmusiker Johannes Dörfler. Ein Spender, der namentlich nicht genannt werden möchte verhalf dem Kolpingorchester und damit Johannes Dörfler zu einer neuen Posaune!

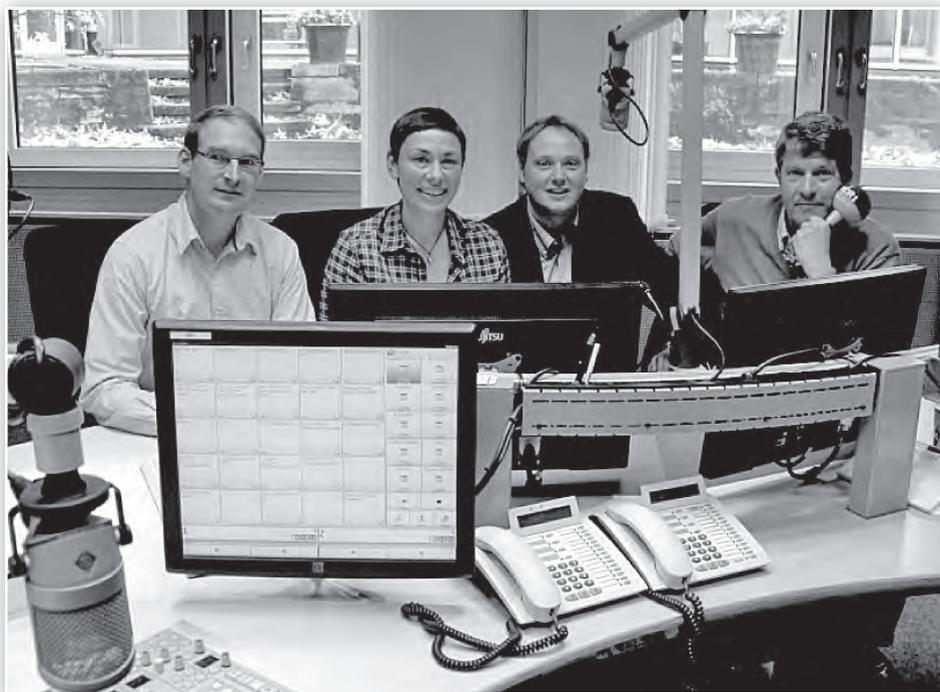
Sowohl die Musikerinnen und Musiker als vor allen Dingen auch Johannes Dörfler möchten sich auf diesem Wege recht herzlich für diese großzügige Spende bedanken!

Ge hört und Ge sehen

Der Schützenverein bei der Plattenkiste von NDR 1

Seit 20 Jahren begrüßt die Hannoveranerin Martina Gilica die NDR 1-Niedersachsen-Hörer am Mikrophon zur Livesendung „Die Plattenkiste“.

Und am 11.11.2011 war es soweit. Der „Schützenverein Mühlen e. V. von 1919“ gestaltete die Sendung Plattenkiste und Martina Gilica begrüßte uns im Studio, in Hannover, live um 12:00 Uhr. Unsere Majestät Matthias Kühling, unseren Schriftführer „TB“ Thorsten Balster und meine Wenigkeit.



v. l.: Matthias Kühling, Martina Gilica, Thorsten Balster, Reinhard Böckmann

Wie kam es zu diesem Treffen?

Vor dem Schützenfest 2011 keimte in uns der Gedanke (eingestreut durch TB) für den Kommers besonders Werbung zu betreiben. Der Minister Dr. Rössler hatte

Behört und Gesehen

zugesagt und jetzt ging es darum, dieses der Allgemeinheit entsprechend Kund zu tun. Und wie erreicht man die Menschheit,- übers Radio.

Thorsten Balster konnte über seinen Pendlerkollegen und NDR1-Moderator Roger Lindhorst einen Termin bei der Plattenkiste organisieren. Nach mehreren Versuchen stand der 11.11.2011 fest. Es wurde in Hannover nicht nur Karneval gefeiert, nein, der Schützenverein Mühlen hatte seinen großen Auftritt im Radio!

Bevor morgens um 7:15 Uhr vom HBF Mühlen gestartet wurde, hatte „TB“ viel zu erledigen.

Musikstücke aussuchen. Das Tagesprogramm der Vorstandskollegen und die Reise zusammenzustellen.

Schon auf der Hinfahrt über Bremen gab es viel zu erzählen. Was wird uns wohl erwarten, was wird gefragt werden? Wer wird wann ans Mikro kommen usw.

„TB“ hatte einen detaillierten Ablaufplan für uns erstellt. Er, K&K (König-Küken) und ich ins Studio des NDR und die mitgereisten Vorstandskollegen saßen in der Stadtbrauerei HBX und wollten hier am Radio lauschen und der Plattenkiste bzw. uns zuhören.

Um 11:45 Uhr nach einer ausführlichen Besichtigung durch eine hübsche Redaktionsassistentin saßen wir in der Kantine und warteten auf unsere Moderatorin. Tausend Themen und Sachen gingen einem durch den Kopf. Hoffentlich verlieren wir nicht den Faden, wenn das Mikro auf Sendung geht.

Alles ist dann gut abgelaufen. Mühlen gehört zum Kreis Diepholz!!!!?? und der Schützenverein ist eine Wohlfühloase!!!!??

Um 12:55 Uhr war Schluss und im Gesicht der Teilnehmer sah man eine gewisse Erleichterung. Man muss sich vorstellen im Studio gibt es nur stilles Wasser- auch das ist geplant, damit man nicht während der Sendung aufstoßen muss. Spickzettel hat Frau Gilica nicht zugelassen, wie sagte sie, das ist eine Livesendung und keine Vorlesestunde.

Ge hört und Ge sehen



Nach etlichen Fotos und Smalltalk hatten wir uns auf den Weg zu unseren wartenden Kameraden gemacht. Das erste Bier schmeckte köstlich. Der Nachmittag klang sehr harmonisch in einem Griechischen Lokal aus, bis wir abends mit dem Zug in Diepholz von Michael Wolking abgeholt wurden. Auf dem Weg zum Vereinslokal wurden auch noch zwischendurch Rinder auf der Straße eingefangen. Alles in allem eine runde Sache.

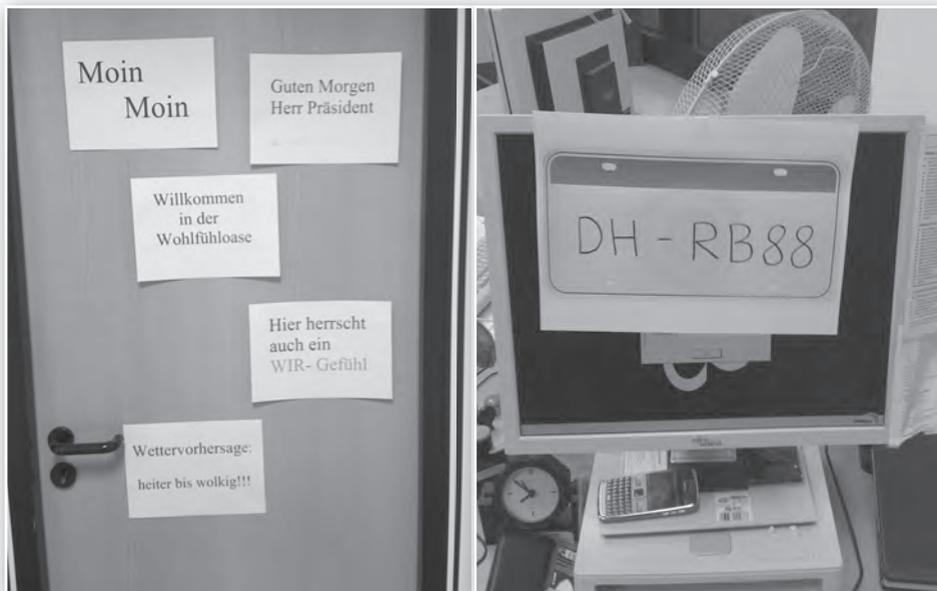
Wir vom Vorstand sagen unserem TB ein herzliches Dankeschön für diesen schönen, erlebnisreichen Tag!

*Für die Vorstandskollegen
Reinhard Böckmann*

Ge hört und Ge sehen

Nette Kollegen!

Dass unser Präsident Reinhard Böckmann sehr nette und an unserem Schützenverein interessierte Kolleginnen und Kollegen hat, kann man an den Bildern erkennen. Nachdem der Schützenverein in der Plattenkiste zu Gast war, wurde Reinhard am ersten Arbeitstag nach der Veranstaltung mit einigen Überraschungen begrüßt!



Eines ist sicher!

Die Kolleginnen und Kollegen haben sehr genau die Sendung verfolgt! Danke für dieses Interesse an unserem Verein!

Ge hört und Ge sehen

Schießsportfreunde unter sich



v.l.: Hermann Winter, Paul Dödtmann, Gerd Heseding, Josef Olberding, Rudi Bente, Heinrich Wieferich, Helmut Olberding, Engelbert Kröger

Neben dem Erfolg steht auch immer wieder das gemeinsame Miteinander bei den jeweiligen Rundenwettkämpfen im Vordergrund. Besonders freuen sich die Schützen auf den Abschlussabend. Hier genießen die Mühler Schützen mit ihren Freunden aus Lohne nach einem leckeren Prüttesen einige gekühlte Getränke. Nach einem spannenden Rundenwettkampf ist dieses sicherlich der passende Abschluss!

Ge hört und Ge sehen

Schützen – Freunde der besonderen Art

Gerade die Schützen der benachbarten Vereine stehen immer in einem sehr freundschaftlichen Kontakt. Man ist zur Stelle, wenn Hilfe gefordert ist. Auch auf dem letzten Kommers des Schützenvereins Lohne waren Schützen aus den Nachbarschaftsvereinen und unser Präsident Reinhard Böckmann zur Stelle, um die gerade überreichten Auszeichnungen des Hauptmanns Hubert Rohe entsprechend anzubringen.



v. l.: Hermann Nordlohne, Hubert Rohe, Reinhard Böckmann

Dass dieses nicht unbedingt immer so einfach ist, kann man sicherlich am Bild erkennen.

Ge hört und Ge sehen

Zum obligatorischen Gruppenfoto konnten dann aber alle wieder lachen!



*v. l.: Reinhard Böckmann, Burkhard Meyer, Hubert Rohe, Hermann Nordlohne,
Hans Diekmann, Josef Kamphaus*

Gefallen an dieser Aktion zeigte auch Burkhard Meyer im Hintergrund.

Behört und Gesehen

Lohner Schützenverein zu Gast in Mühlen

Am Schützenfestsonntag darf der Schützenverein Mühlen das IV. Bataillon des Lohner Schützenvereins zum Festumzug begrüßen.

Zum IV. Bataillon gehören folgende Kompanien:

- 2. Kompanie „Südlohne“
- 22. Kompanie „Poggenstadt“
- 30. Kompanie „Südlohner Bergmark“
- 34. Kompanie „Birkhahn“
- 35. Kompanie „Südlohner Esch“
- 38. Kompanie „Südlohner Bergjäger“
- 39. Kompanie „Sandhasen“
- 49. Kompanie „Schwedenschanze“
- 54. Kompanie „Birkenjäger“

Kommandeuer des IV. Bataillons ist die derzeitige Majestät des Lohner Schützenvereins Helmut Osterhus.

Unsere Majestät Matthias Kühling wird sich sicherlich besonders auf die 49. Kompanie „Schwedenschanze“ freuen. Er ist auch in dieser Kompanie aktives Mitglied!

Wir hoffen, dass unsere Freunde aus Lohne einige schöne Stunden auf unserem Schützenfest erleben werden.

Behört und Gesehen

Ernst Möhlmann

Kompaniechef a. D. der zweiten Kompanie



Eine Ära ist zu Ende, der Kompaniechef der zweiten Kompanie, Ernst Möhlmann, hat im November die Führung der zweiten Kompanie nach den Vorstandswahlen an seinen bisherigen Stellvertreter, Clemens Stukenborg, übertragen.

Viele Jahre, genau waren es wohl 47, ist Ernst Möhlmann im Mühler Schützenverein aktiv. Viele Schützen der Zweiten kennen Ernst Möhlmann nur als Funktionsträger innerhalb der Kompanie. Sei es als langjähriger Schriftführer und stellvertretender Kompaniechef oder schließlich seit 2004 in der Nachfolge von Heinz Evers als Kompaniechef der Zweiten Kompanie.

Dabei war und ist Ernst Möhlmann nicht nur für die zweite Kompanie aktiv, sondern hat sich über viele Jahre zusammen mit einem bewährten Team auch bei der sonntäglichen Schmückung des Ortes mit Fahnen und mit vielen anderen Aufgaben zuverlässig große Verdienste erworben.

Lieber Ernst, wir danken Dir für Dein langjähriges aktives Wirken in der zweiten Kompanie. Wir wünschen Dir noch viele schöne Schützenfestjahre und alles erdenklich Gute und hoffen, dass Du uns auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehst.

*Deine Schützen
von der zweiten Kompanie*

Ich stelle mich vor

Ein Verein lebt von Veränderungen. Gerade unser Schützenverein Mühlen kann sich freuen, dass sich immer wieder Schützen ehrenamtlich einsetzen. Nur so können wir auf eine bislang erfolgreiche Vereinsarbeit zurückblicken. Und auch für die Zukunft sind wir sehr gut aufgestellt! Als Nachfolger von Willi Haskamp wurde auf der Generalversammlung am 30.03.2012 Josef Büscherhoff gewählt.

Wir sind uns sicher, dass Josef Büscherhoff als neuer 3. Vorsitzender die Zukunft unseres Schützenvereins und damit verbunden der Schützen aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf tatkräftig mitgestalten wird.

Name: **Josef Büscherhoff**



Kompanie: 6. Kompanie „Bergjäger“

Familienstand: verheiratet/ 3 Kinder

Alter: 52

Beruf: Buchhalter

Ziele und Wünsche für den Schützenverein: Den Umbau der Schützenhalle in Angriff nehmen. Wenn alle an einem Strang ziehen, sollten wir das hinkriegen.

Persönliches Motto: Nicht diskutieren; machen!

Was ich immer schon mal loswerden wollte:
Wir „Bergjäger“ sind nicht nur dabei; wir sind mittendrin!!

Schnappschüsse

Kinderleutnant immer im Dienst!



v. l.: Dani und Thorsten Balster, Johannes Ryschka, Michael Kohl, Jürgen Varwig, Elisabeth und Hugo Fröhle, Sandra und Michael Sandmann!

Dass unser Kinderleutnant immer im Dienst, ist kann man an dem Bild erkennen. Ob er hier auf dem Kompanieball wohl den direkten Draht zu der Kinderkönigin Leonie Horstmann gehalten hat, um ihr die neuesten Infos zu übermitteln?

Schnappschüsse

DVD zum Sonderpreis!



Auch in diesem Jahr wurde wieder eine DVD vom letzten Schützenfest zum Kauf angeboten. Unser Königspaar Matthias und Ilona Kühling hatten für ihre Gäste spezielle Angebote im Programm!

Schnappschüsse

Ein Schütze will hoch hinaus



Der Schütze Christoph Meyer strebt hier nach Höherem. Ob der Kp-Chef dem Wunsch seines Schützlings mit einer Beförderung entsprechend nachkommt, bleibt abzuwarten!

Umzugsweg

Der Umzugsweg



Nach dem gewohnten Antreten der Kompanien im Dorf vor dem Vereinslokal Krogmann führt der Ausmarsch durch die Straße „Vor dem Kloster“ bis zur Straße „Am Bahndamm“, um dann in traditioneller Form die Kindergartenkinder an der Kreuzung zur Dorfstraße abzuholen. Anschließend wird der Festmarsch in gewohnter Art und Weise traditionell über die Dorfstraße und Schützenstraße fortgeführt!

Ein treuer Begleiter

Die Schützenjacke – Ein treuer Begleiter

Dass Schützen eine besondere Beziehung zu ihrer Schützenjacke aufbauen können, belegt folgende Anekdote:

Es ist Schützenfest-Sonntag bzw. ehrlich gesagt eher schon Schützenfest-Montag, denn man kann schon nicht mehr von einer dunklen Nacht sprechen, als ich aus dem noch gut gefüllten Festzelt den Weg nach draußen zur Fischbude suche.

Viele Besucher kennen diesen schon traditionellen Nachhauseweg an der Fischbude vorbei.

Während ich mein Fischbrötchen genieße und versuche, meine Schützenjacke auch an diesem zweiten Tag pflichtbewusst und freundschaftlich verbunden von diversen Flecken zu verschonen, schaue ich mir das heitere Treiben im Festzelt an. Viele Gäste halten sich auch an diesem Tage wieder an das Motto:

„Niemals alleine im Dunklen nach Hause gehen! Also gehe ich lieber im Hellen!“

Nachdem ich mein Fischbrötchen verzehrt habe, schweift mein Blick über den leeren Schützenplatz.

Er bleibt an einem Stuhl hängen, der verloren unter den grünen Birken steht. Grundsätzlich ist dieses Bild nichts Besonderes, haben wir doch einen wunderschönen Schützenplatz in Mühlen. Was vielmehr verwundert, ist die Schützenjacke, die alleine über dem Stuhl hängt.

Schnell stellt sich mir die Frage, wo der Besitzer dieser Jacke um diese Zeit geblieben ist.

Um eine schnelle Antwort zu finden, nehme ich mir die Jacke und frage die letzten Schützenfestbesucher im Festzelt. Anhand der Größe lässt sich vermuten, dass es sich um einen Jungschützen handeln könnte. Meine Nachfragen bringen mir nicht die erhoffte Antwort, so dass die Jacke bis zum nächsten Antreten in meiner Obhut verbleibt.

Aber auch am nächsten Tag bringen meine Recherchen keine neuen Erkenntnisse. Der Besitzer bleibt weiterhin verschollen.

Es mag vielleicht auch daran liegen, dass bei einer Außentemperatur von 29 Grad eine Schützenjacke nicht unbedingt zu den Lieblingsutensilien eines Schützen gehört.

Ein treuer Begleiter

Auch die Unterstützung bei der Suche durch die einzelnen Kompaniechefs bringt an diesem Tage keinen Erfolg, so dass die Schützenjacke für ca. 360 Tage ein neues Zuhause an unserer Garderobe findet.

Was dann einige Tage vor dem nächsten Schützenfest passiert, habe ich zunächst nicht für möglich gehalten.

Ein dienstälterer Schütze ist am Telefon und erkundigt sich, ob seine Schützenjacke eventuell noch in meiner Obhut wäre. Er ist merkbar erleichtert, als ich ihm zustimme.

Er schildert mir, dass der Verlust nun aufgefallen sei, als er sich auf das neue Schützenfest vorbereiten wollte. Der angestammte Platz der Jacke wäre im Schrank plötzlich leer gewesen.

Nach intensiven Überlegungen wäre ihm schnell klar geworden, dass er diese vergessen und sie den Heimweg vom letzten Schützenfest wohl nicht alleine gefunden hätte.

An den Worten des Schützen kann man schnell erkennen, wie froh er ist, seine Jacke wiedergefunden zu haben.

Bevor wir das Telefonat beenden, liegt es mir aber noch sehr am Herzen eine wichtige Frage an ihn zu stellen:

Eigentlich ist die Schützenjacke doch viel zu klein für Dich, oder?

Die Antwort bestätigt die These, dass Schützen eine besondere Beziehung zu ihrer Schützenjacke aufbauen können.

Sie lautet:

Die Ärmel der Jacke wären sicherlich viel zu kurz. Weiter könnte er die Jacke nicht mehr schließen, da er nicht nur nach oben gewachsen wäre.

Entscheidend sei aber, dass sie wetterbeständig sei, keine Angst vor Remouladen- oder Curryflecken hätte und besonders der Schütze immer bei bester Laune wäre, wenn er die Jacke tragen würde.

Diese Aussage bestätigte sich dann auch auf dem folgenden Schützenfest als die Schützenjacke wieder treuer Begleiter des Schützen war!!

(TB)

Unser Motto zum Schützenfest 2012

**Tradition mit Blick in die Zukunft:
Schützenfest in Mühlen erleben,
dem Miteinander ein Gesicht geben!**

Impressum:

Herausgeber: Schützenverein Mühlen
Redaktion: Thorsten Balster, Michael Wolking
Druck: B. Heimann GmbH, Dinklage
(www.druckerei-heimann.de)

In eigener Sache

Vor Ihnen liegt die 14. Ausgabe unserer Schützenfestzeitung Blattschuss! Wir sind in diesem Jahr besonders stolz darauf, dass wir neben den vielen Berichten aus dem Vereinsleben drei prominente Grußworte präsentieren können.

Es freut uns sehr, dass es dem Bundesminister Dr. Philipp Rösler im letzten Jahr auf unserem 2. Festkommers so gut gefallen hat. Wir hoffen, dass auch unser diesjähriger Gast und Festredner Prof. Dr. Friedrich Janssen ein schönes Fest mit uns feiern wird.

Stolz sind wir auch darüber, dass wir im Olympischen Jahr den Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, Herrn Thomas Bach, für ein Grußwort gewinnen konnten.

An diesen Grußworten kann man sehen, dass wir auch in diesem Jahr wieder versucht haben, eine abwechslungsreiche und lesenswerte Ausgabe präsentieren zu können. Ein Dank gilt traditionell denjenigen, die uns bei der Erstellung unseres Blattschusses unterstützt haben.

Für die Schützenfesttage 2012 wünschen wir allen viel Spaß und in gewohnter Form, dass alte Freundschaften vertieft und neue Freundschaften geschlossen werden.



Thorsten Balster
An der Bahn 9a
49439 Mühlen
05492/928482



Michael Wolking
An der Bahn 15
49439 Mühlen
05492/2423